Oi! MANIA

Interviews mit EK77; Fluch; Roimungstrupp...
Berichte vom P&D; Punk im Pott usw.



VIII. Ausgabe

2009



Die 8.Ausgabe hat also über ein halbes Jahr gedauert bis sie erschienen ist. Diesmal hab ich endlich wieder ein Schreibprogramm und auch `nen Drucker, lag also eher an meiner Faulheit bzw. am zu vielen Arbeiten und keine Zeit haben das es `ne Weile dauerte – oder war es einfach die Unlust?
Die Deadline hatte ich bis Ende Februar gesetzt, aber irgendwie klappt`s ja nie und so musste ich dann doch drängeln und siehe da, im März bekam ich (nachdem ich echt wegen zu wenig Inhalt verzweifelt bin) auf einmal ganz viele Zuschriften…das soll mal einer verstehen.
Micha (mein ehemaliger Nachbar und bester Freund) ist ja nun nach Ludwigshafen gezogen und so beauftragte ich ihn, mir ein Foto für das Cover zu schicken. 4 Bilder hatte ich dann in meinem Briefkasten und durfte wählen und habe mich für jenes entschieden was halt auf dem Cover ist (logisch). Das Foto ist 98 oder 99 auf dem Heimweg entstanden als Jörn und Micha im Brauhaus Charlottenburg waren.
Von der ODC werdet ihr dieses Jahr auch weiterhin hören, fest steht schon mal ein Vortex Konzert am 20.Juni 09, weitere folgen bestimmt und ich hätte ja mal Bock was zu Silvester zu machen, mal sehen ob es klappt. Achso, der Stammtisch findet jetzt Dienstags statt, weiterhin in der Rock`n`Roll Herberge in der Muskauer Strasse in Kreuzberg.
Danken möchte ich allen Leuten die mich unterstützt haben, die mir was geschrieben, Bands interviewt und mir Sachen geschickt haben!

oimania.rockt.de
myspace.com/oimaniadrinkingcrew
katja@ping-pong-veterans.de

Ficken Oi!
SKAtja

Tennis Borussia Berlin 2009

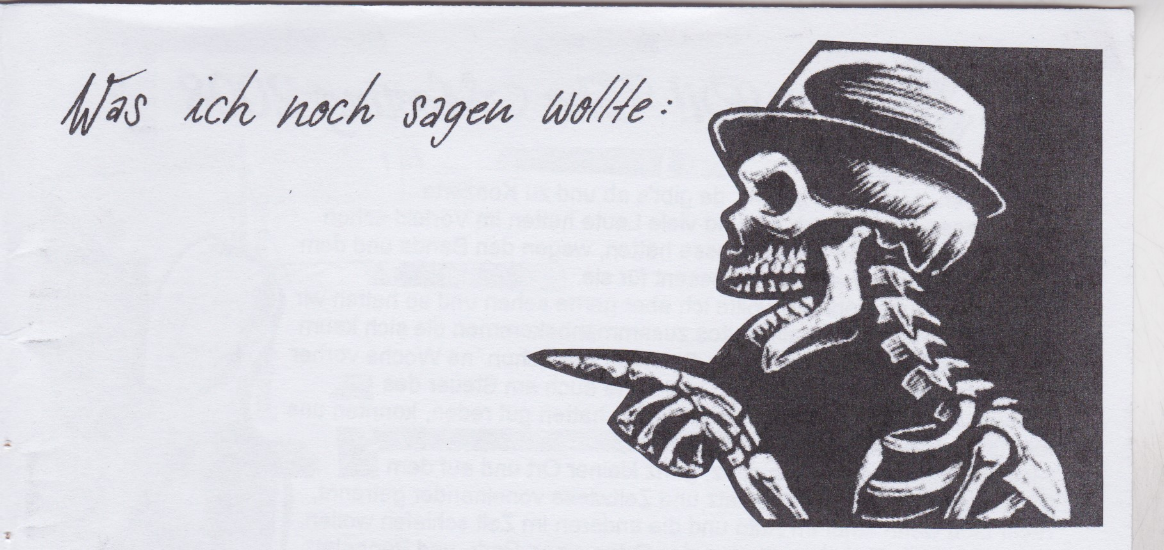
Oberliga Nordost-Nord 2008/09

Achtung: Die Termine können sich kurzfristig ändern! Bitte informiert euch auf www.tebe.de!

Fr	20.02.	19.00	TeBe - Falkensee-Finkenk.
So	01.03.	14.00	Berlin Ankaraspor - TeBe
So	08.03.	14.00	TeBe - Greifswalder SV
Sa	14.03.	14.00	BFC Preussen - TeBe
Fr	20.03.	20.00	TeBe - Reinickend. Füchse
Sa	28.03.	14.00	Germ. Schöneiche - TeBe
Fr	03.04.	19.30	TeBe - TSG Neustrelitz
Sa	18.04.	14.00	Optik Rathenow - TeBe
Fr	24.04.	19.00	TeBe - Lichterfelder FC
So	03.05.	14.00	Spandauer SV - TeBe
Sa	09.05.	14.00	FSV Bentwisch - TeBe
Fr	15.05.	19.00	TeBe - Ludwigsfelder FC
Sa	23.05.	13.30	Greif Torgelow - TeBe
So	31.05.	14.00	TeBe - Brandenburg Süd
So	07.06.	14.00	BFC Dynamo - TeBe

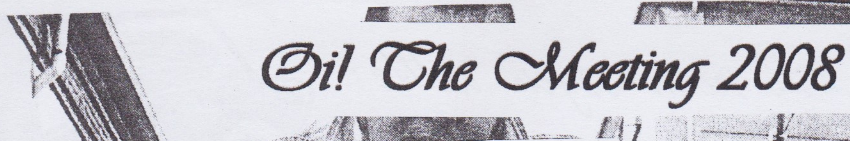
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 16 Jahre!

Mommsenstadion Waldschulallee
Ⓢ 9, 75 Messe Süd / Eichkamp



Das Oi!Mania ist keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes.
Vielmehr ein Rundbrief an Freunde und andere Interessierte.
Mit dem Preis werden lediglich die Unkosten gedeckt.
Es soll nicht zu Straftaten aufgerufen werden und die namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Habt spaß damit!





Oi! The Meeting 2008

Wegeleben, schon mal gehört, da gibt's ab und zu Konzerte.
Da gewesen bin ich noch nie und viele Leute hatten im Vorfeld schon gesagt das sie daran kein Interesse hätten, wegen den Bands und dem Veranstaltungsort weniger interessant für sie.
Vortex und Ruhestöhrunk wollte ich aber gerne sehen und so hatten wir dann immerhin 2 nicht volle Autos zusammenbekommen die sich kaum vor dem Festival scheuten. Naja, Christian war schon `ne Woche vorher am rummosern wie es wohl wird und hörte auch am Steuer des Mietwagens nicht damit auf. Wir Mitfahrer hatten gut reden, konnten uns mit Alkohol Mut antrinken.
Kleiner Ort, für Berliner ein ganz, ganz kleiner Ort und auf dem Festivalgelände waren Parkplatz und Zeltwiese voneinander getrennt, recht blöd wenn einer im Auto und die anderen im Zelt schlafen wollen. So suchte sich Christian inmitten des Ortes einen Park- und Pennplatz, wir bauten die Zelte am Rande der Leute die recht überschaubar waren, auf.

OPEN AIR

Einer der wenigen mir bekannten Leute dort torkelte schon vergnügt und unverständlich redend auf uns zu und wir waren in der Hinsicht froh das es sehr überschaubar war, so konnte er sich nicht wieder verirren wie zu Ostern in Berlin geschehen. ;-)
Christian wurde immer mauliger, da er sich doch bestätigt fühlte.
Bands hatten noch nicht angefangen, das verzögerte sich doch ganz schön.
Aber es war ja EM und so wollte man sich mit Fussi gucken die Zeit bis dahin vertreiben…doch was war denn los? Kein TV weit und breit? Ja was war denn bitteschön das?
Nun gut, als dieser Schock verdaut war machten wir uns los ins Dorf, da wird's doch `ne Kneipe geben!
Dank eines Bewohners fanden wir nach `ner halben Stunde diese Kneipe, diese sehr kleine Kneipe mit dem sehr winzigen Apparat um den wir uns also platzierten.
Des Kneipenfraus erste Worte waren nicht: guten Tag was wünschen sie, sondern: wenn ihr Ärger macht hol ich die Bullen und bediente uns dann dennoch mit Bier und Schnaps (wir mussten uns das ganze ja schön trinken).

Oi!

Während Tina nun einen Verehrer an ihrer Seite hatte, was uns später nachts richtig nützlich werden sollte, trudelten auch Vortex ein, denn auf dem Gelände war immer noch nix von Liveklängen zu vernehmen.
Irgendwann wieder an der Bühne angekommen habe ich glaub ich Bulldozer vernommen, auf Platte gefielen sie mir sehr gut, hatte aber grade nicht die rechte Aufmerksamkeit gegenüber der Bühne. Die Reihenfolge hatte sich geändert, ich glaube danach hatten Ruckers aus Berlin gespielt. War gut anzuhören, wie gewohnt, in Berlin sieht man die Band ja recht häufig. Und nun kam schon Haggis, nanu, sollten die nicht zum schluß spielen? Da hörte sich ein Lied wie das andere an, dabei kenn ich doch 2 Platten von ihnen zum besprechen und fand sie so schlecht ja nicht vom Sound her. Live konnten sie mich aber nicht überzeugen und bald verließ schon Christian den Ort um sich aufs Ohr zu hauen, jetzt schon! Er hatte einfach keinen Bock mehr und Vortex wurde nun auch von Unantastbar verdrängt, die sich den vorletzten Platz auf der Bühne

sicherten. Noch nie live mitbekommen und mal in die Split mit Gerbenok (jener Sänger betrat dann auch die Bühne zum mitsingen) reingehört, mehr kannte ich nicht. Mir hat es richtig gut gefallen und die Stimmung an der Bühne war endlich mal wirklich gut! Von denen sollte ich mir mal was besorgen dachte ich mir, aber jetzt – 5 Monate später - stell ich fest dass ich das immer noch nicht getan habe...
Danach dann als letzter Auftritt unsere Freunde aus Hameln mit altbekannten und neuen Liedern, für mich immer ein Fest. Es wurde auch da getanzt vor der Bühne, recht verhalten aber ein paar wenige hatten viel spaß.
Auf der Bühne gab es trockene Kehlen, so das Mütze ein paar Biere für die Band holte weil keiner der Veranstalter sich dafür verantwortlich fühlte, auch merkwürdig das man so ganz einfach in den Backstage Bereich kam weil der Aufpasser friedlich auf seinem Stuhl schlummerte. Aber der Hammer war, das man nach dem Auftritt keine Getränke mehr ausschenkte! Wir wollten – es war so gegen 1 – noch nicht ins Bett und außer einer mittlerweile halben Tequila Flasche von Vortex-Thomas hatten wir nix. Der Rest der Band war schon abgefahren, somit ließen sie uns ihre Pennplätze – besten Dank dafür. Denn es war kalt!

Aber noch waren wir auf dem Festivalgelände, Mütze wollte in die Pension, der Rest wollte trinken und bekam dank Oranienburger Hilfe immerhin ein Plastikflaschenbier, welches dann weiter auf dem Weg durch das Dorf geleert werden musste. Den polnischen Skinhead nahmen wir einfach mit, auch wenn er nicht genau wusste wohin es ging und immer wieder betonte das er doch zu seinem Zelt müsste. Geleert wurde dann auch die Tequila Pulle, die ist schändlicherweise auf den Boden gefallen. Da aber Thomas eh genug getankt hatte, war das vielleicht auch ganz gut so. Der pöbelte munter umher und an der Pension angekommen (direkt über der Kneipe in der wir Nachmittags Fussball guckten) stellte er fest, das er den Schlüssel nicht hatte.
Kurz bevor er die Tür eintrat schaute der Besitzer der Pension vom Krach geweckt heraus und das war eben jener der mit Tina geflirtet hatte. Somit kamen wir also ohne Schlüssel und zerbrochener Tür hinein.
Thomas und Tina tranken mit dem Pensionsbesitzer weiter, wir gingen pennen.

Tina war dann wohl gar nicht schlafen und war dementsprechend schlecht, sehr schlecht drauf am nächsten morgen und schon wieder auf dem Festivalgelände während Christian frisch erwacht aus dem Auto zu uns stieß.
Thomas, noch immer sehr betrunken frühstückte Pfeffi in der kleinen Kneipe in der ein komplett mit Tarnanzug gekleideter Scheitelträger uns wirres Zeug erzählte – wir waren uns einig, es wird zeit zur Abfahrt. Da war es Christian auch Wurst das er für das ganze Wochenende Eintritt gezahlt hatte. Thomas ließen wir dann zurück um unsere nicht genutzten Zelte abzubauen und von den Kumpels des Polen ihre Sorgen was wir denn mit ihm angestellt hätten anzuhören, waren dann aber wohl aufgrund ihrer katholischen Erziehung froh das es nur beim gemeinsamen Biertrinken und Schlafplatz Angebot blieb.
Missverständnisse hin und her brachten noch einen Streit mit Tina, die dachte wir würden sie zurück lassen. Dementsprechend mieß gelaunt war die Rückfahrt und der Oi Abend im Trinkteufel nur ein schwacher Trost.

Oi! The Meeting bitte nur noch in Großstädten!

- SKAtja -



INTERVIEW MIT DIE VISITOR

Oi! Punk aus Brandenburg, gegründet 2005 und kennengelernt zum Geburtstagskonzert von Mütze und Bernd mit u.a. Lammkotze in Berlin/Linse im Oktober 2008.
Sind sehr kurzfristig bereit gewesen für eine andere Band einzuspringen und konnten mich live sofort überzeugen, vom Sound und auch vom spaß Faktor her.

1) Eure Einflüsse liegen wie ich gelesen habe bei Oi!, Punkrock, Metal und Ska, welche Bands haben euch denn da besonders beeinflusst?

Wir hören gerne Krawallbrüder und Schleimkeim und solche Sachen. Ansonsten lassen wir uns von unserm Bandsklaven in den Proberaum einschliessen und lassen uns von dieser Enge und einigen Litern Gerstensaft inspirieren.

2) Viele Bands nehmen ja mittlerweile recht schnell ..ne CD auf, ihr habt nach 3 Jahren jetzt eine Demo CD rausgebracht, gab es vorher schon etwas von euch oder hat sich das nur auf Liveauftritte beschränkt?

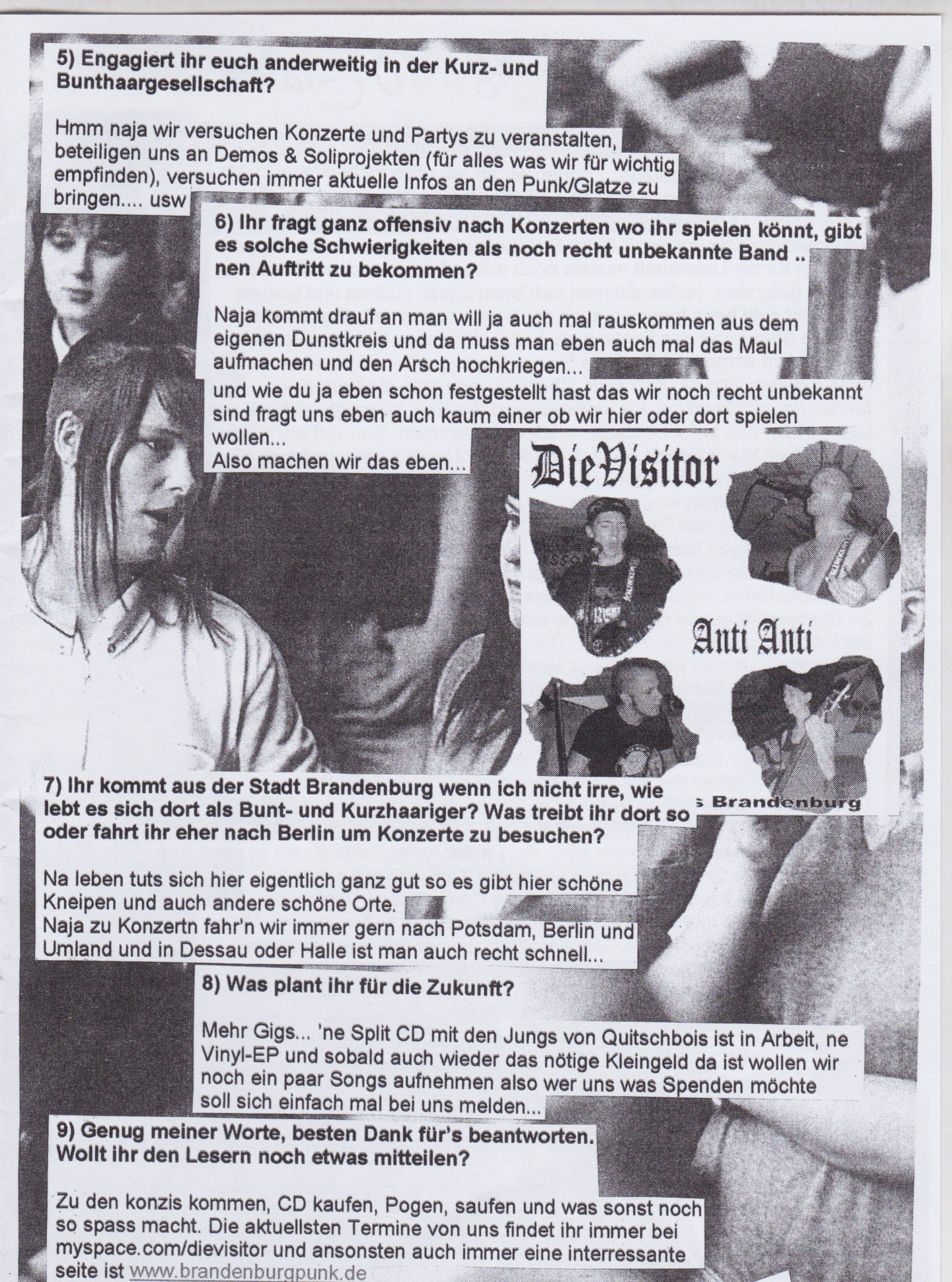
Na es gab da mal so ein paar Proberaumaufnahmen die wir hier und da mal verteilt haben aber nichts richtiges. (wie man das halt so macht wenn man an notorischem Geldmangel leidet, einfach 'nen Mikro in den Probraum gehangen und munter drauflos gespielt. Und dann hatten wir ja noch die ständigen Besetzungswechsel was die Sache ja nun auch nicht grad erleichtert hat.

3) Wie viele Konzerte habt ihr denn gespielt, mit wem und habt ihr schon mal ausserhalb der BRD gespielt?

Na ick denk mal so 50 - 60 Konzis waren das schon... u.a. mit Schlepphoden, Misandao (China), Blutiger Osten, Riot Company, Punkroiber, Cafe Spione, Lammkotze, Snobs (Ungarn), Destroyas (Weissrussland)... und und und...
Naja wir sollten eigentlich im August (2008) mit 'ner befreundeten Band (Quietschbois) 'ne Tour durch Weissrussland machen aber leider mussten wir das aus beruflichen Gründen absagen.. aber nächstes Jahr machen wir das auf jeden Fall.

4) Von den Gründungsmitgliedern ist nur noch Fu geblieben, gab es denn andere Bands in denen ihr vorher gespielt habt?

Stephan (Git) hat vorher schon in diversen Metal & Hardcorebands gespielt Danny (Drums) hat früher bei ACA Puller gespielt Thelu (Bass) spielte vorher in diversen Rockbands Fu (Voc) spielte u.a .bei Raizüberflutunk, und spielt derzeit noch bei Exkrement-Beton die Gitarre



5) Engagiert ihr euch anderweitig in der Kurz- und Bunthaargesellschaft?

Hmm naja wir versuchen Konzerte und Partys zu veranstalten, beteiligen uns an Demos & Soliprojekten (für alles was wir für wichtig empfinden), versuchen immer aktuelle Infos an den Punk/Glatze zu bringen.... usw

6) Ihr fragt ganz offensiv nach Konzerten wo ihr spielen könnt, gibt es solche Schwierigkeiten als noch recht unbekannte Band .. nen Auftritt zu bekommen?

Naja kommt drauf an man will ja auch mal rauskommen aus dem eigenen Dunstkreis und da muss man eben auch mal das Maul aufmachen und den Arsch hochkriegen...
und wie du ja eben schon festgestellt hast das wir noch recht unbekannt sind fragt uns eben auch kaum einer ob wir hier oder dort spielen wollen...
Also machen wir das eben...

7) Ihr kommt aus der Stadt Brandenburg wenn ich nicht irre, wie lebt es sich dort als Bunt- und Kurzhaariger? Was treibt ihr dort so oder fahrt ihr eher nach Berlin um Konzerte zu besuchen?

Na leben tuts sich hier eigentlich ganz gut so es gibt hier schöne Kneipen und auch andere schöne Orte.
Naja zu Konzertn fahr'n wir immer gern nach Potsdam, Berlin und Umland und in Dessau oder Halle ist man auch recht schnell...

8) Was plant ihr für die Zukunft?

Mehr Gigs... 'ne Split CD mit den Jungs von Quitschbois ist in Arbeit, ne Vinyl-EP und sobald auch wieder das nötige Kleingeld da ist wollen wir noch ein paar Songs aufnehmen also wer uns was Spenden möchte soll sich einfach mal bei uns melden...

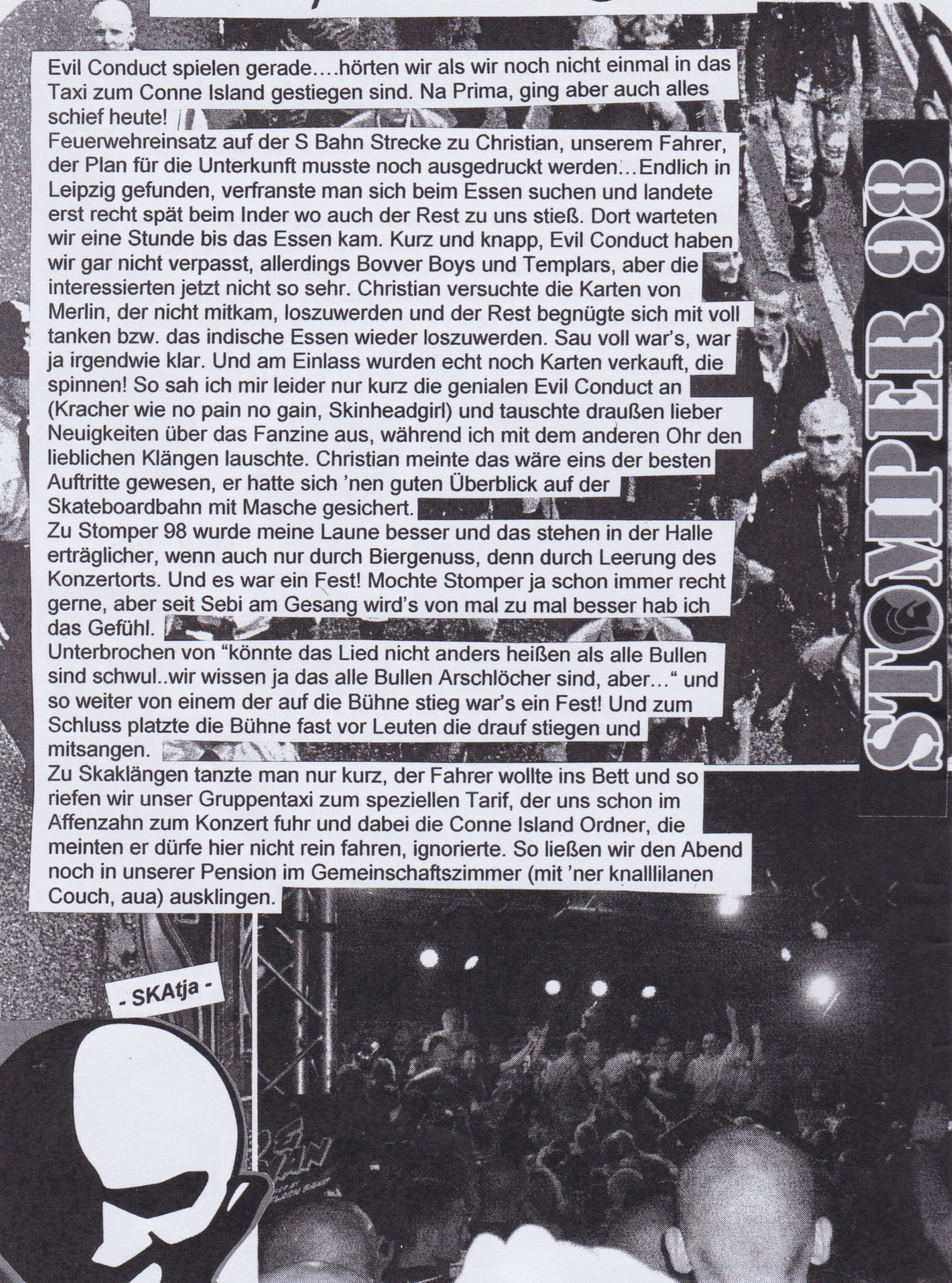
9) Genug meiner Worte, besten Dank für's beantworten. Wollt ihr den Lesern noch etwas mitteilen?

Zu den konzis kommen, CD kaufen, Pogen, saufen und was sonst noch so spass macht. Die aktuellsten Termine von uns findet ihr immer bei myspace.com/dievisitor und ansonsten auch immer eine interressante seite ist www.brandenburgpunk.de

stay wild, stay rude Cheers & Oi!

- SKAtja -

Stomper 98 - 10 Jahre



Evil Conduct spielen gerade....hörten wir als wir noch nicht einmal in das Taxi zum Conne Island gestiegen sind. Na Prima, ging aber auch alles schief heute!

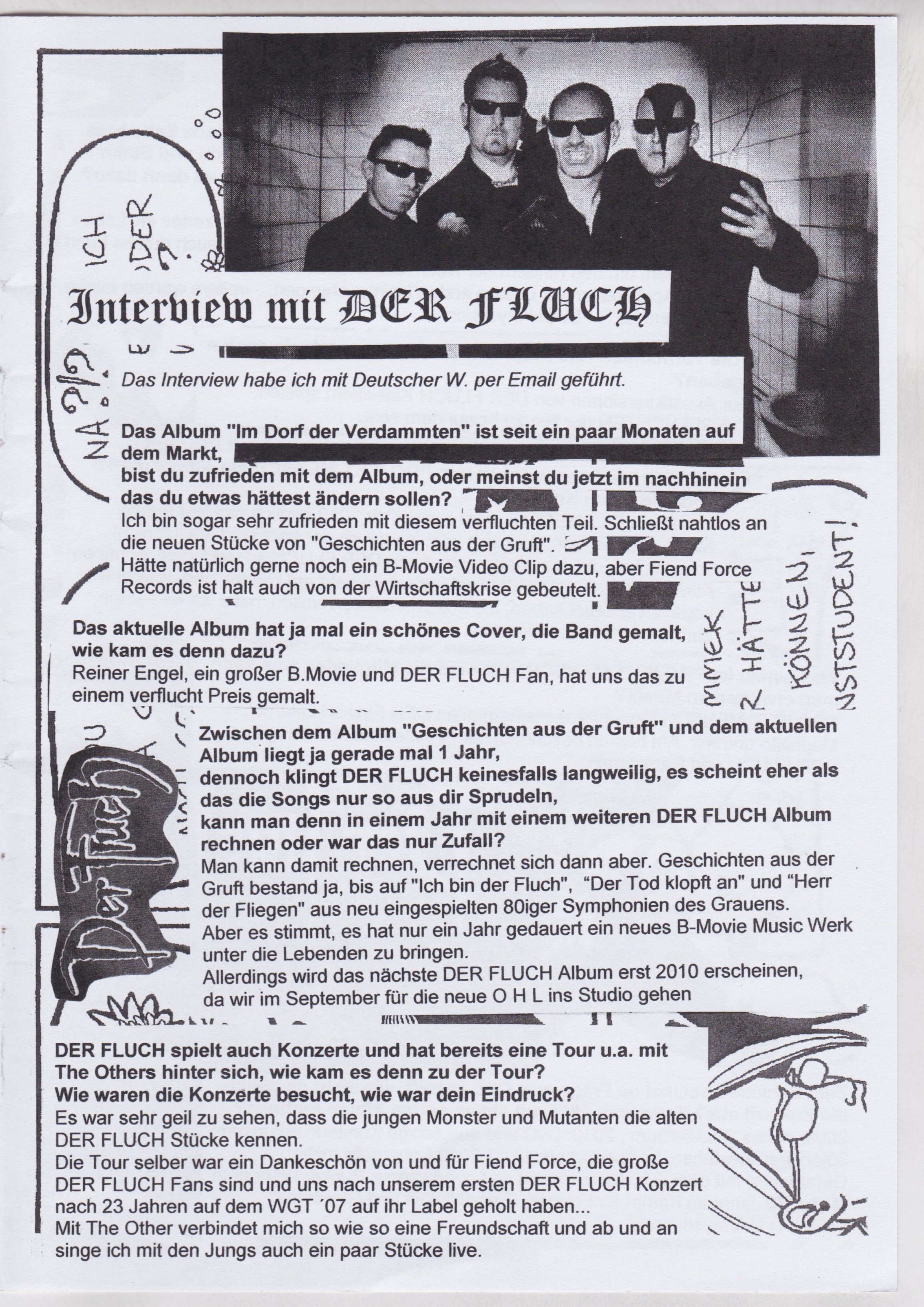
Feuerwehreinsatz auf der S Bahn Strecke zu Christian, unserem Fahrer, der Plan für die Unterkunft musste noch ausgedruckt werden...Endlich in Leipzig gefunden, verfranste man sich beim Essen suchen und landete erst recht spät beim Inder wo auch der Rest zu uns stieß. Dort warteten wir eine Stunde bis das Essen kam. Kurz und knapp, Evil Conduct haben wir gar nicht verpasst, allerdings Bovver Boys und Templars, aber die interessierten jetzt nicht so sehr. Christian versuchte die Karten von Merlin, der nicht mitkam, loszuwerden und der Rest begnügte sich mit voll tanken bzw. das indische Essen wieder loszuwerden. Sau voll war's, war ja irgendwie klar. Und am Einlass wurden echt noch Karten verkauft, die spinnen! So sah ich mir leider nur kurz die genialen Evil Conduct an (Kracher wie no pain no gain, Skinheadgirl) und tauschte draußen lieber Neuigkeiten über das Fanzine aus, während ich mit dem anderen Ohr den lieblichen Klängen lauschte. Christian meinte das wäre eins der besten Auftritte gewesen, er hatte sich 'nen guten Überblick auf der Skateboardbahn mit Masche gesichert.

Zu Stomper 98 wurde meine Laune besser und das stehen in der Halle erträglicher, wenn auch nur durch Biergenuss, denn durch Leerung des Konzertorts. Und es war ein Fest! Mochte Stomper ja schon immer recht gerne, aber seit Sebi am Gesang wird's von mal zu mal besser hab ich das Gefühl.

Unterbrochen von "könnte das Lied nicht anders heißen als alle Bullen sind schwul..wir wissen ja das alle Bullen Arschlöcher sind, aber..." und so weiter von einem der auf die Bühne stieg war's ein Fest! Und zum Schluss platzte die Bühne fast vor Leuten die drauf stiegen und mitsangen.

Zu Skaklängen tanzte man nur kurz, der Fahrer wollte ins Bett und so riefen wir unser Gruppentaxi zum speziellen Tarif, der uns schon im Affenzahn zum Konzert fuhr und dabei die Conne Island Ordner, die meinten er dürfe hier nicht rein fahren, ignorierte. So ließen wir den Abend noch in unserer Pension im Gemeinschaftszimmer (mit 'ner knalllilanen Couch, aua) ausklingen.

- SKAtja -



Interview mit DER FLUCH

Das Interview habe ich mit Deutscher W. per Email geführt.

Das Album "Im Dorf der Verdammten" ist seit ein paar Monaten auf dem Markt,
bist du zufrieden mit dem Album, oder meinst du jetzt im nachhinein das du etwas hättest ändern sollen?
Ich bin sogar sehr zufrieden mit diesem verfluchten Teil. Schließt nahtlos an die neuen Stücke von "Geschichten aus der Gruft".
Hätte natürlich gerne noch ein B-Movie Video Clip dazu, aber Fiend Force Records ist halt auch von der Wirtschaftskrise gebeutelt.

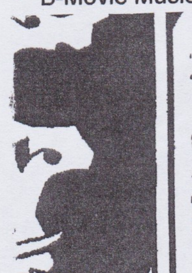
Das aktuelle Album hat ja mal ein schönes Cover, die Band gemalt, wie kam es denn dazu?
Reiner Engel, ein großer B.Movie und DER FLUCH Fan, hat uns das zu einem verflucht Preis gemalt.

Zwischen dem Album "Geschichten aus der Gruft" und dem aktuellen Album liegt ja gerade mal 1 Jahr,
dennoch klingt DER FLUCH keinesfalls langweilig, es scheint eher als das die Songs nur so aus dir Sprudeln,
kann man denn in einem Jahr mit einem weiteren DER FLUCH Album rechnen oder war das nur Zufall?
Man kann damit rechnen, verrechnet sich dann aber. Geschichten aus der Gruft bestand ja, bis auf "Ich bin der Fluch", "Der Tod klopft an" und "Herr der Fliegen" aus neu eingespielten 80iger Symphonien des Grauens.
Aber es stimmt, es hat nur ein Jahr gedauert ein neues B-Movie Music Werk unter die Lebenden zu bringen.
Allerdings wird das nächste DER FLUCH Album erst 2010 erscheinen, da wir im September für die neue O H L ins Studio gehen

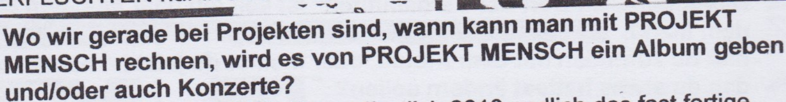
DER FLUCH spielt auch Konzerte und hat bereits eine Tour u.a. mit The Others hinter sich, wie kam es denn zu der Tour?
Wie waren die Konzerte besucht, wie war dein Eindruck?
Es war sehr geil zu sehen, dass die jungen Monster und Mutanten die alten DER FLUCH Stücke kennen.
Die Tour selber war ein Dankeschön von und für Fiend Force, die große DER FLUCH Fans sind und uns nach unserem ersten DER FLUCH Konzert nach 23 Jahren auf dem WGT ´07 auf ihr Label geholt haben...
Mit The Other verbindet mich so wie so eine Freundschaft und ab und an singe ich mit den Jungs auch ein paar Stücke live.

Was sind die weiteren Pläne mit DER FLUCH?
Weiter das Land der Lebenden heim suchen und nächstes Jahr ein weiteres B-Movie Music Werk zu veröffentlichen.





Seit kurzem habe ich gesehen das du eine neue Myspace Seite hast "Die Verfluchten", was man da erfahren kann ist das du und Stalin zusammen akkustik Konzerte geben werdet, wie kam es denn dazu? Sind bereits Konzerte geplant?
Die Seite haben die Veranstalter des Walpurgisnacht Konzertes ins Leben gerufen. Aber es stimmt, dass DIE VERFLUCHTEN jetzt auch durchs Land ziehen, um den Kindern der Nacht das Gruseln zu lehren.
Im April spielen wir unsere ersten Heimsuchungen... weitere werden folgen. (siehe DER FLUCH myspace)



Kann man "Die Verfluchten" als Projekt ansehen oder wirds da auch n Album von geben?
Da wir hier nur Akustikversionen von DER FLUCH Klassikern spielen, werden DIE VERFLUCHTEN nur live zu bewundern sein.

Wo wir gerade bei Projekten sind, wann kann man mit PROJEKT MENSCH rechnen, wird es von PROJEKT MENSCH ein Album geben und/oder auch Konzerte?
Von PROJEKT MENSCH wird hoffentlich 2010 endlich das fast fertige Album veröffentlicht. Hat sich jetzt immer wieder verzögert, da ich nicht erwartet hab mit der Wiedergeburt von DER FLUCH so viel Erfolg zu haben. Aber PROJEKT MENSCH liegt mir schon sehr am Herzen und obwohl wir sogar zwei Label haben, die uns produzieren wollen, habe ich es zeitlich einfach nicht hin bekommen...

Was genau ist PROJEKT MENSCH, wer sind die Mitglieder, was kann man erwarten an Musik?
PROJEKT MENSCH besteht aus meinem alten DER FLUCH Gitarristen Mephisto und mir. Am besten beschreibt man es als eine Mischung aus DER FLUCH und Rammstein.



Zum Schluss nochmal ne Frage was OHL betrifft, wie sieht da genau die Zukunft aus? Kann man 2009 mit einem neuen Album rechnen?
2009: neues Studioalbum , 2010: DvD und ausgiebige Konzerte zu unserm 30jährigen Bestehen, beginnend am 16.01.2010 (ebenfalls mein Geburtstag) mit dem Jubiläumskonzert im Leverkusener Bunker unter dem Motto "30 Jahre im Kampf für Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit" (siehe O H L myspace)

IM DORF DER VERDAMMTEN

- Kernkraftritter -

mit sandalen in die schlacht!

oder aber: er hat geguckt!

Endlich war es soweit: der Zaun war aufgebaut, die Demonstrationsauflagen ausgesprochen und die Polizei aufm Posten!! Bush, Merkel, der Franzmann und noch so`n paar Hansels der Weltpolitik trafen sich zum gemütlichen Plausch in Heiligendamm zum G8-Gipfel! Bei all der Aufregung hatte Angela M. wohl vergessen Transe und mir ne persönliche Einladung zu schicken, naja, Schwamm drüber, kann ja mal vorkommen...
Samstag Morgen um 7.00 ging es mit dem Zug Richtung Rostock, bereit die Welt zu retten, koste es was es wolle!!!! (Von unserer 10-kahl und buntköpfigen Reisegruppe sind dann am Tag X doch nur 2 Aktivisten mit dem Zug gefahren..) Nicht ganz so einfach war es, die passende Kleidung für dieses Unternehmen rauszusuchen.. Ganz in Schwarz hatten wir Sorge gleich in Vorbeugehaft zu kommen (unsere Akte spräche bei einer Kontrolle wohl gegen uns..;) Im reinen Skinhead Outfit genau das gleiche, gepaart mit der Wahrscheinlichkeit als "Neo-Nazis" fälschlicherweise enttarnt und gelyncht zu werden.. Nun, nach langem Überlegen fiel mir ein: I hab ja nicht mal Turnschuhe, geschweige denn Klamotten für den "Alltag".. Doch Transe war gut getarnt: er kam in Sandalen (Original mit Socken bis zu den Knien..)
Also rein in Zug, Biere geöffnet und uns das passende Abteil gesucht...
Nach zweimal Umsteigen (es war so gegen 9.00) hatten wir unseren Wagon der Deportation ins Unheil gefunden: Hippies, paar Zecken, Kirchen-Fuzzies und eine grosse Lache Kotze mitten im Abteil...

Wir fühlten uns wohl, wir waren mittlerweile betrunken... Transe setzte sich neben eine Öko-Tante um die 35, ganz in selbstgehäkelten Klamotten und gerade dabei, eine Bio-Möhre zu verspeisen.. Während er sich eine Zigarette drehte (was schon zu einigen bösen Blicken im Nichtraucherabteil führte) fragte er ganz beiläufig: "Haste dir die Möhre wenigstens vorher in den Arsch geschoben??" Stille .... Nennt es primitiv, nennt es asozial, sexistisch und was-weis-ich..
MIT EINER EINZIGEN FRAGE WAR ABER GEKLÄRT: WIR GEHÖREN NICHT DAZU...

I geh ja im Gegensatz zu Transe etwas diplomatischer vor: I überzeugte im langen Gespräch paar Mädels, dass sie eigentlich mit ihren H&M Klamotten da nix zu suchen hätten, wegen Kinderarbeit etc. Sie waren beeindruckt und zeigten Reue... Bis eine der Gören auf meine Hose zeigte und keifte: DIE IS JA AUCH VON H&M!!!!!! Gelächter und Kopfschütteln im abteil (i diskutierte sehr laut..) Angriff is ja bekanntlich die beste Verteidigung, und so präsentierte i auch meine Unterhose von H&M und motzte: "Wegen euch Weibern! Nur wegen euch Weibern MUSS i dat kaufen und tragen!!! Aldi-Schlüpper und Jeans ausse Rot-Kreuz-Sammel-Kontainer sind euch ja zu unsexy!!! Und bei mir is dat ja auch wat ganz anderes: I steh Samstag früh auf, lass mir den Arsch für die Lohnerhöhung da unten versohlen.. da is dat nur fair, wenn die mir billige Hosen nähen... eine hand wäscht die andere..." hm, selbe Reaktion wie bei der Sache mit der Möhre... Denen kann man es auch nicht recht machen!!! Wir hatten nichts mehr zu verlieren, und so gaben wir all unsere Vorsicht und unseren Integrationswillen auf.. UND HATTEN NE MENGE SPASS!!!! Wir hetzten, heuchelten, beleidigten, logen und schrien... die ersten wechselten das Abteil, andere waren betroffen und paar ganz arme Wichte haben wirklich mit uns diskutiert.. I weiss bis heute nicht worüber...

LOVE THY NEIGHBOR

Endlich

angekommen wurde neues Bier gekauft, die 500000000 Millionen Bullen und 70.000 Tausend Mitdemonstranten gegrüsst und sich eingereiht... Unglaublich was da für`n Volk herumlief... Vorab: I bin froh, das die nicht das Sagen inner Welt haben... Irgendwann drückte mir so`n Berufsstudent einen Flyer über die Vorteile des "kommunistischen Systems in China" inne Hand... I antwortete mit Schubsen, Zerren und Beschimpfen.. Der Bolschewist fiel original über ein im Schneidersitz lungerndes Pärchen und rief dabei: KEINE GEWALT!!! Oh mann, i wünschte i wär Bulle, aber ein Lacher war es alle mal wert!! Lustig und vergnügt wurde weiter ernst demonstriert.... Irgendwann war man am Hafen angelangt: hier waren Bierbuden, Fressstände, Klamotten- und sonstige Verkaufsstände aufgebaut. Auf der großen Bühne mit Laserstrahlern und Tausend-Watt -Anlage spielten Juli-Silber-Keine-Ahnung-Mond..
ALLES NATÜRLICH GEGEN KONSUM UND FÜR EINE BESSERE, GERECHTERE WELT.... ;))))))

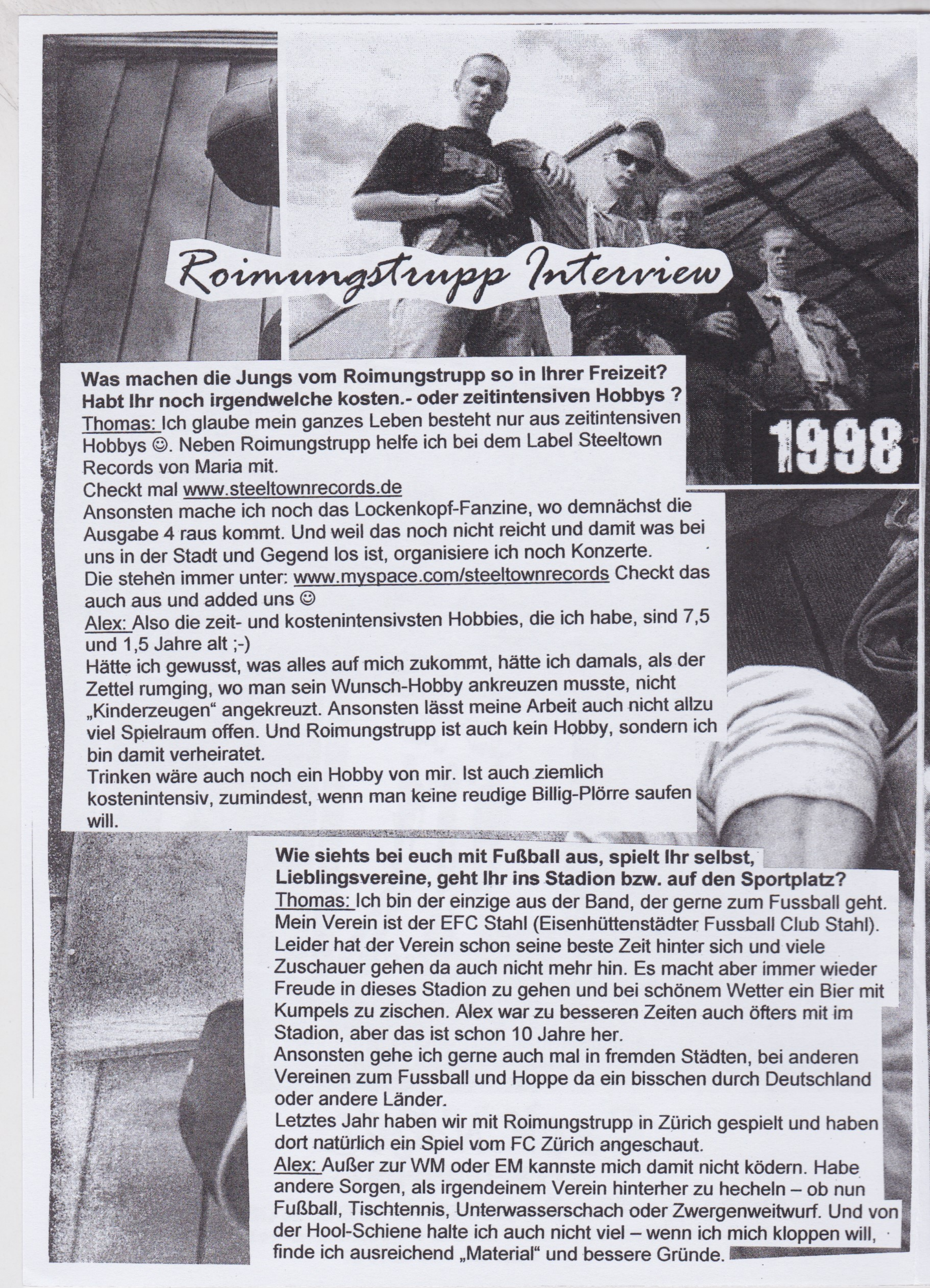
Und nun aber zum Höhepunkt dieser Krawall-Tourismus-Erlebnisfahrt: Keine 500 Meter entfernt tobte die Strassenschlacht!!!!!! So konnte man sich einerseits sportlich betätigen, andererseits ne kleine Bier-und Verschnaufspause gönnen! Besten Dank an dieser Stelle an die süsse Psycho-Bella hinterm Tresen, die trotz Alkohol-Ausschank-Verbot uns mit Promille versorgte.. If the kids are united!! ;)) Lustig war noch, als wir einen Antifaler (der trank wirklich hochwichtig VERMUMMT ne Cola, 500m abseits der Krawalle..) an den Armen hinter uns herzogen und mit den Worten: wir prüfen nur, ob du ein Zivi-Bulle bist.." mitten in den Hexenkessel warfen.. Glaube er war kein Bulle, aber ein erprobter Strassenkämpfer war er auch nicht, so schnell wie der das Weite gesucht hat.. Anti-fa:ha-ha-ha
DAS HAT ABER AUCH GESCHEPPERT UND GEKNALLT....
mit die besten Riots, die i mitgemacht ... äh.... ZUGESCHAUT.. hab.. ;))
Und dann kam mein Ende: I stand ohne Sichtschutz(brille) doof inner Gegend rum, glotzte `nen Cop an und der hat sich wohl gedacht: "DER HAT GEGUCKT" und spritzte mir aus 1m Entfernung ne ordentliche Ladung Tränengas inne Glubschies.. Dieser fiese, hochkonzentrierte Strahl aus diesen kleinen "Feuerlöschern".. I kassierte noch paar Schläge und dann.. JA, DANN ZOGEN MICH PARR AUTONOME RAUS UND BRACHTEN MICH ZUM SANITÄTER!!! OHNE FALSCHE SCHAM: BESTEN DANK AN DIESER STELLE; EINES MUSS MAN EUCH LASSEN: SOLIDARISCH SEID IHR!!!!

Ne geschätzte Stunde wurden mir die Augen ausgewaschen, i dachte i krepiere.. Völlig nass vom Wasserwerfer, eingenebelt vom Tränengas und lattenstramm vom Alkohol zog i es aus taktischen Gründen vor, das Schlachtfeld zu verlassen.. War sowieso schon weit nach 21.00.. ;-) Blöd nur, dass mich auf dem Weg zur Unterkunft die Bullen abgefangen und von oben bis unten gefilmt haben.. sah bestimmt lustig aus, da mich zwei von ihnen drehten und wendeten (i war irgendwie nicht so kooperativ, immerhin sah i scheisse aus mit meinen knalle-roten und gedunsenen Gesicht.. bin ja auch etwas eitel, nech..) Mitgenommen haben sie mich nicht.. und i glaube auch zu wissen woran das liegt: Bei der Rucksack-Kontrolle kam nämlich mein gelbes Uli-Stein-Kopfkissen, mein Kulturbeutel mit Hygienetüchern und Bebe-Creme zum Vorschein.. I wurde wohl nicht ernst genommen... Aber euch kann i es ja sagen: ALLES TARNUNG!!! hehehe... ;-) (Sie meinten noch was von: Haben sie im Auge, warten auf den richtigen Moment und überhaupt sei i wohl nur wegen der Krawalle da, anhand der Überprüfung.. Unverschämtheit!!!! Politik is mein Leben!!!!!) Das war also der Samstag, vier weitere Tage sollten folgen.. I sag`s gleich: am Montag bin i heim: total fertig, pleite, genervt und im Arsch.. Transe hab i bei dem Chaos verloren, er is am Sonntag schon heim, aber das is wieder ne andere Geschichte.. aber nix für die Öffentlichkeit!!!! In diesem Sinne: Dagegen!!!!!!! Euer Revoluzer (Anke meint mit einem z, i tendiere ja zu zwei z..s)

- oier bussi-bizar -



DOWN THE DRAIN
TOOLED FOR TROUBLE
LIEDER AUS DER KURVE
"WER LANG HAT, DER LÄSST LANG HÄNGEN ... JA, WER KANN, DER KANN!" ENDLICH DAS NEUE HAMMER-ALBUM VOLL MIT HITS!
LIMITERTE ERSTAUFLAGE IM SCHNIEKEN DIGIPACK MIT EK77-AUFNÄHER INSIDE!!!
4-0
MUSIK FÜR DEN NÄCHSTEN STREETFIGHT GEGEN DIE "BRAVE NEW WORLD"! DAS 2. ALBUM MIT LIEDERN WIE "ANOTHER FIGHT SONG", "KILL OR BE KILLED", "RIOT IN MY TOWN" ODER "WEEKEND WARRIORS"
FUCK YOU - DOWN THE DRAIN IS BACK!
TOOLED FOR TROUBLE
AACHENS SZENETRADITIONALISTEN SIND ZURÜCK!!!
12 MELODISCHE UND EHRLICHE SINGALONG WORKING CLASS PUNK HYMNEN
INCL. "UNITED BALLS"-COVER UND GUEST VOCALS VON EVIL CONDUCT UND URBAN REJECTS!
SAMPLER
25 LABELBANDS, 80 MINUTEN SPIELZEIT MIT NEUEN UND TEILS EXKLUSIVEN SONGS ZUM WAHNSINNSPREIS! ZUSCHLAGEN!!!
THE WESTERN COWPUNK ASSOCIATION
DIE COWPUNK LEGENDE REITET WIEDER! 15 NEUE SONGS FÜR ALLE WESTERNBILLIES U. SALOONKITTIES. YIEEEHAAA!
YOUR TIME HAS COME
BRITAINS FINEST OI... TRADITIONAL PUNK WITH EX-MAJOR ACCIDENTS / RED ALERT MEMBERS!!!
WALTONS
SUN OF A BASTARD VOL. 2
YOUR TIME HAS COME
- WWW.SUNNYBASTARDS.DE - PHONE +49 0 201 1788833



Roimungstrupp Interview

Was machen die Jungs vom Roimungstrupp so in Ihrer Freizeit? Habt Ihr noch irgendwelche kosten.- oder zeitintensiven Hobbys ?

Thomas: Ich glaube mein ganzes Leben besteht nur aus zeitintensiven Hobbys ☺. Neben Roimungstrupp helfe ich bei dem Label Steeltown Records von Maria mit.
Checkt mal www.steeltownrecords.de
Ansonsten mache ich noch das Lockenkopf-Fanzine, wo demnächst die Ausgabe 4 raus kommt. Und weil das noch nicht reicht und damit was bei uns in der Stadt und Gegend los ist, organisiere ich noch Konzerte. Die stehen immer unter: www.myspace.com/steeltownrecords Checkt das auch aus und added uns ☺

Alex: Also die zeit- und kostenintensivsten Hobbies, die ich habe, sind 7,5 und 1,5 Jahre alt ;-)
Hätte ich gewusst, was alles auf mich zukommt, hätte ich damals, als der Zettel rumging, wo man sein Wunsch-Hobby ankreuzen musste, nicht „Kinderzeugen" angekreuzt. Ansonsten lässt meine Arbeit auch nicht allzu viel Spielraum offen. Und Roimungstrupp ist auch kein Hobby, sondern ich bin damit verheiratet.
Trinken wäre auch noch ein Hobby von mir. Ist auch ziemlich kostenintensiv, zumindest, wenn man keine reudige Billig-Plörre saufen will.

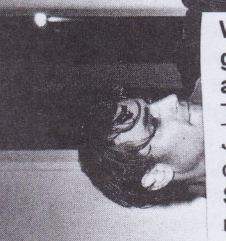
Wie siehts bei euch mit Fußball aus, spielt Ihr selbst, Lieblingsvereine, geht Ihr ins Stadion bzw. auf den Sportplatz?

Thomas: Ich bin der einzige aus der Band, der gerne zum Fussball geht. Mein Verein ist der EFC Stahl (Eisenhüttenstädter Fussball Club Stahl). Leider hat der Verein schon seine beste Zeit hinter sich und viele Zuschauer gehen da auch nicht mehr hin. Es macht aber immer wieder Freude in dieses Stadion zu gehen und bei schönem Wetter ein Bier mit Kumpels zu zischen. Alex war zu besseren Zeiten auch öfters mit im Stadion, aber das ist schon 10 Jahre her.
Ansonsten gehe ich gerne auch mal in fremden Städten, bei anderen Vereinen zum Fussball und Hoppe da ein bisschen durch Deutschland oder andere Länder.
Letztes Jahr haben wir mit Roimungstrupp in Zürich gespielt und haben dort natürlich ein Spiel vom FC Zürich angeschaut.

Alex: Außer zur WM oder EM kannste mich damit nicht ködern. Habe andere Sorgen, als irgendeinem Verein hinterher zu hecheln – ob nun Fußball, Tischtennis, Unterwasserschach oder Zwergenweitwurf. Und von der Hool-Schiene halte ich auch nicht viel – wenn ich mich kloppen will, finde ich ausreichend „Material" und bessere Gründe.

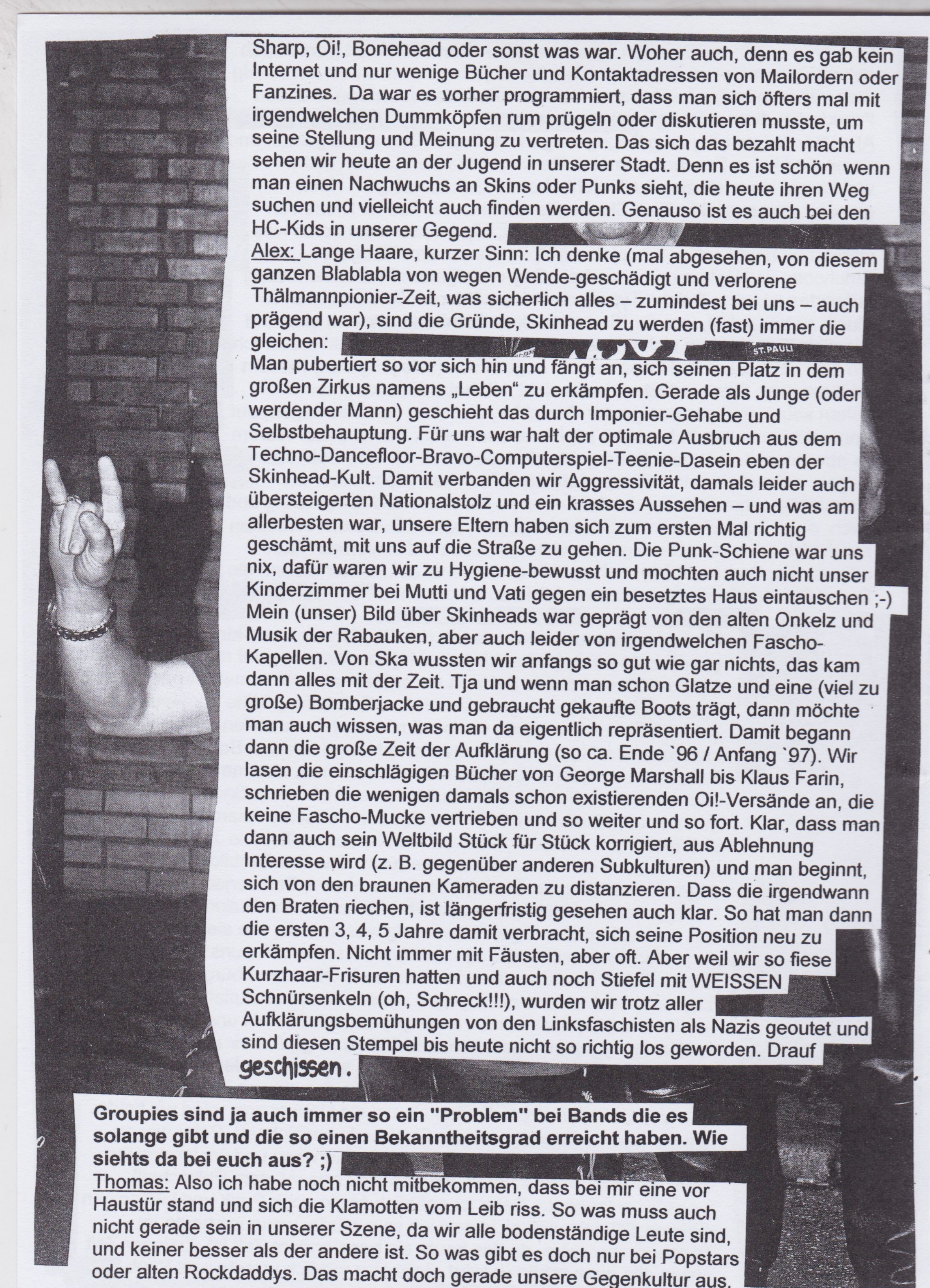
Den Track, Super - Skinhead vom neuen Album finde ich persönlich sehr gelungen, man ärgert sich als Band ja bestimmt noch ein wenig mehr über manche Leute, aber was waren die ausschlaggebenden Punkte für diesen Song?

Alex: Wir haben oft genug Begegnungen mit Super-Skinheads gehabt und damit sind keine Faschos gemeint. Da wir mit solchen Leuten nicht verkehren, kann ich also auch nicht über ihr Gehabe singen. Nein, gemeint sind ausschließlich Skinheads aus unserer Szene. Diese von null-auf-100-Typen, die gestern noch Punk, Hip-Hopser oder sonst was waren und heute schon komplett mit Spinnennetz am Ellbogen, Strichcode im Nacken und einer bei eGay ersteigerten Plattensammlung aufwarten können. Solche Typen, die mir erzählen wollen, was man für Musik zu hören hat, was für Klamotten denn Skinhead-relevant sind und wie viele Tattoos man sich mindestens pro Jahr stechen lassen muss. Ich bin seit 1996 dabei und lasse mir nur ungern von (teils jüngeren) Pissern erklären, was Skinhead ist und was nicht. Ich habe viele kommen und gehen sehen und nur wenige der Gesichter, die ich in den Neunzigern auf Konzerten gesehen habe, sehe ich heute auch noch. Soviel dazu. Worum es aber eigentlich in dem Song geht, ist, dass keiner für eine Subkultur Regeln aufzustellen und über andere zu richten hat. Wenn einer der Meinung ist, ohne Tattoos durchs Leben zu kommen ist das sein Ding und auch, ob er Turnschuhe oder Stiefel trägt, nur mal als Beispiel. Ansonsten könnte ich auch zur Armee gehen, wenn ich Bock auf Uniformen habe oder zu den Drecks-Bullen. Schau dich einfach mal auf Konzerten um, die Super-Skinheads sind gaaaaaaanz leicht zu erkennen.



Wer oder was ist schuld daran das Ihr damals zur Skinhead - Szene gekommen seid, und euch ja auch jahrelang sowohl mit der einen als auch mit der anderen Seite in eurer Heimatstadt rumschlagen durfet?

Thomas: Das war eine ganz besondere Zeit Anfang/Mitte der Neunziger Jahre in Eisenhüttenstadt, wie bestimmt auch in so vielen anderen ostdeutschen Städten. Wir hatten eine Menge nachhol Bedarf in Sachen Subkultur und Szene. Da brach alles zusammen, was man von der Welt und der Gesellschaft kannte. Es flossen so viele neue Sachen und Dinge auf einmal auf uns ein und in den Straßen herrschte Anarchie, da keiner sich mehr was von dem Staat gefallen lassen wollte. Die Jugend sah keine Zukunft und rebellierte wie verrückt. Das Straßenbild der Jugendlichen prägten Stiefel, Iros, kurze Haare, Bomberjacken, Lederjacken und viele durchgeknallte Gesichter. Die Bullen wussten nicht was ihr Recht war und genauso wenig wussten sie, wie sie diese Jugendlichen einschätzen oder behandeln sollten. Für uns (Alex und mir) war zu dieser Zeit klar, dass das Leben als Ottonormalbürger nicht in frage kam und wir uns auch gegen unser Elternhaus auflehnen wollten. Es war für uns klar, dass kurze Haare gepaart mit Stiefeln und Bomberjacke verdammt aggressiv aussahen, und Stärke zeigt. Als wir uns anfingen mit der Skinhead Geschichte auseinander zu setzten, wurden wir immer mehr in den Bann dieser Bewegung gezogen, so das sie uns bis heute nicht los ließ. Von der alten Crew die damals um die Häuser zog, sind wir beide fast die letzten die sich noch als Skinheads bezeichnen. Peter war zu jener Zeit im anderen Lager (die Punks) unterwegs und wir lernten ihn Ende der 90er Jahre kennen, wo sich die Lage mit dem Politscheiß langsam entspannte. Peter ist natürlich heute noch Punk und lebt seinen eigenen Stil. Ich weiß nicht was ich sein würde, wenn ich heute im Teenageralter wäre, da das heute ein ganz andere Zeit ist. Zu jener Zeit waren alle ganz schön verwirrt, da keiner wirklich wusste was Punk,



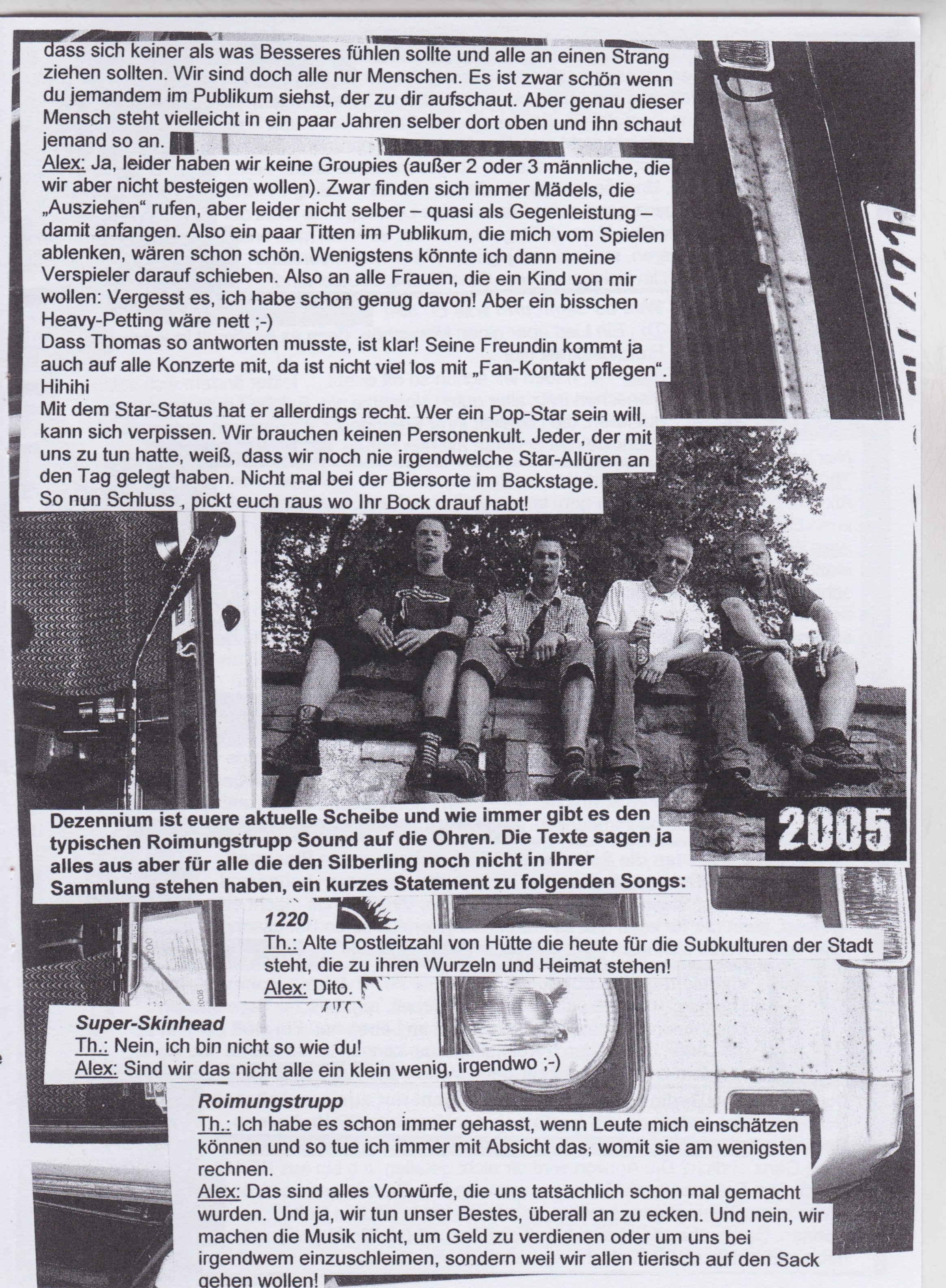
Sharp, Oi!, Bonehead oder sonst was war. Woher auch, denn es gab kein Internet und nur wenige Bücher und Kontaktadressen von Mailordern oder Fanzines. Da war es vorher programmiert, dass man sich öfters mal mit irgendwelchen Dummköpfen rum prügeln oder diskutieren musste, um seine Stellung und Meinung zu vertreten. Das sich das bezahlt macht sehen wir heute an der Jugend in unserer Stadt. Denn es ist schön wenn man einen Nachwuchs an Skins oder Punks sieht, die heute ihren Weg suchen und vielleicht auch finden werden. Genauso ist es auch bei den HC-Kids in unserer Gegend.

Alex: Lange Haare, kurzer Sinn: Ich denke (mal abgesehen, von diesem ganzen Blablabla von wegen Wende-geschädigt und verlorene Thälmannpionier-Zeit, was sicherlich alles – zumindest bei uns – auch prägend war), sind die Gründe, Skinhead zu werden (fast) immer die gleichen:

Man pubertiert so vor sich hin und fängt an, sich seinen Platz in dem großen Zirkus namens „Leben" zu erkämpfen. Gerade als Junge (oder werdender Mann) geschieht das durch Imponier-Gehabe und Selbstbehauptung. Für uns war halt der optimale Ausbruch aus dem Techno-Dancefloor-Bravo-Computerspiel-Teenie-Dasein eben der Skinhead-Kult. Damit verbanden wir Aggressivität, damals leider auch übersteigerten Nationalstolz und ein krasses Aussehen – und was am allerbesten war, unsere Eltern haben sich zum ersten Mal richtig geschämt, mit uns auf die Straße zu gehen. Die Punk-Schiene war uns nix, dafür waren wir zu Hygiene-bewusst und mochten auch nicht unser Kinderzimmer bei Mutti und Vati gegen ein besetztes Haus eintauschen ;-) Mein (unser) Bild über Skinheads war geprägt von den alten Onkelz und Musik der Rabauken, aber auch leider von irgendwelchen Fascho-Kapellen. Von Ska wussten wir anfangs so gut wie gar nichts, das kam dann alles mit der Zeit. Tja und wenn man schon Glatze und eine (viel zu große) Bomberjacke und gebraucht gekaufte Boots trägt, dann möchte man auch wissen, was man da eigentlich repräsentiert. Damit begann dann die große Zeit der Aufklärung (so ca. Ende `96 / Anfang `97). Wir lasen die einschlägigen Bücher von George Marshall bis Klaus Farin, schrieben die wenigen damals schon existierenden Oi!-Versände an, die keine Fascho-Mucke vertrieben und so weiter und so fort. Klar, dass man dann auch sein Weltbild Stück für Stück korrigiert, aus Ablehnung Interesse wird (z. B. gegenüber anderen Subkulturen) und man beginnt, sich von den braunen Kameraden zu distanzieren. Dass die irgendwann den Braten riechen, ist längerfristig gesehen auch klar. So hat man dann die ersten 3, 4, 5 Jahre damit verbracht, sich seine Position neu zu erkämpfen. Nicht immer mit Fäusten, aber oft. Aber weil wir so fiese Kurzhaar-Frisuren hatten und auch noch Stiefel mit WEISSEN Schnürsenkeln (oh, Schreck!!!), wurden wir trotz aller Aufklärungsbemühungen von den Linksfaschisten als Nazis geoutet und sind diesen Stempel bis heute nicht so richtig los geworden. Drauf geschissen.

Groupies sind ja auch immer so ein "Problem" bei Bands die es solange gibt und die so einen Bekanntheitsgrad erreicht haben. Wie siehts da bei euch aus? ;)

Thomas: Also ich habe noch nicht mitbekommen, dass bei mir eine vor Haustür stand und sich die Klamotten vom Leib riss. So was muss auch nicht gerade sein in unserer Szene, da wir alle bodenständige Leute sind, und keiner besser als der andere ist. So was gibt es doch nur bei Popstars oder alten Rockdaddys. Das macht doch gerade unsere Gegenkultur aus,



dass sich keiner als was Besseres fühlen sollte und alle an einen Strang ziehen sollten. Wir sind doch alle nur Menschen. Es ist zwar schön wenn du jemandem im Publikum siehst, der zu dir aufschaut. Aber genau dieser Mensch steht vielleicht in ein paar Jahren selber dort oben und ihn schaut jemand so an.

Alex: Ja, leider haben wir keine Groupies (außer 2 oder 3 männliche, die wir aber nicht besteigen wollen). Zwar finden sich immer Mädels, die „Ausziehen" rufen, aber leider nicht selber – quasi als Gegenleistung – damit anfangen. Also ein paar Titten im Publikum, die mich vom Spielen ablenken, wären schon schön. Wenigstens könnte ich dann meine Verspieler darauf schieben. Also an alle Frauen, die ein Kind von mir wollen: Vergesst es, ich habe schon genug davon! Aber ein bisschen Heavy-Petting wäre nett ;-)

Dass Thomas so antworten musste, ist klar! Seine Freundin kommt ja auch auf alle Konzerte mit, da ist nicht viel los mit „Fan-Kontakt pflegen". Hihihi

Mit dem Star-Status hat er allerdings recht. Wer ein Pop-Star sein will, kann sich verpissen. Wir brauchen keinen Personenkult. Jeder, der mit uns zu tun hatte, weiß, dass wir noch nie irgendwelche Star-Allüren an den Tag gelegt haben. Nicht mal bei der Biersorte im Backstage.

So nun Schluss , pickt euch raus wo Ihr Bock drauf habt!

2005

Dezennium ist euere aktuelle Scheibe und wie immer gibt es den typischen Roimungstrupp Sound auf die Ohren. Die Texte sagen ja alles aus aber für alle die den Silberling noch nicht in Ihrer Sammlung stehen haben, ein kurzes Statement zu folgenden Songs:

1220

Th.: Alte Postleitzahl von Hütte die heute für die Subkulturen der Stadt steht, die zu ihren Wurzeln und Heimat stehen!

Alex: Dito.

Super-Skinhead

Th.: Nein, ich bin nicht so wie du!

Alex: Sind wir das nicht alle ein klein wenig, irgendwo ;-)

Roimungstrupp

Th.: Ich habe es schon immer gehasst, wenn Leute mich einschätzen können und so tue ich immer mit Absicht das, womit sie am wenigsten rechnen.

Alex: Das sind alles Vorwürfe, die uns tatsächlich schon mal gemacht wurden. Und ja, wir tun unser Bestes, überall an zu ecken. Und nein, wir machen die Musik nicht, um Geld zu verdienen oder um uns bei irgendwem einzuschleimen, sondern weil wir allen tierisch auf den Sack gehen wollen!

Wehrt euch

Th.: Das alles hatten wir schon mal, Stasi lässt grüssen!

Alex: Ja, ja, der Wolfgang hat schon ziemlich seltsame Vorstellungen davon, wie man eine Demokratie schützen sollte. Dass er sie damit abschafft, merkt er vielleicht nicht mal. Der Arme ist so paranoid, dass er eigentlich medikamentiert werden müsste. Auf jeden Fall bräuchte er psychologische Hilfe. Und die ganzen Ja-Sager, die ihn in seinem Wahn bekräftigen, wissen ganz genau, dass der einzige Leidtragende nicht der Terrorist, sondern der Otto-Normal-Bürger sein wird. So kann man uns noch besser kontrollieren, steuern und jegliche Form von Widerstand gegen dieses System im Keim ersticken. Gute Nacht, Deutschland!



Was du sagst und was du tust

Th.: Ein Lied über einen Menschen, denn es bestimmt in jedem Freundeskreis gibt

Alex: Tja, haben wir schon so oft erlebt … leider ändern sich solche Menschen trotz aller guten Vorsätze nie. Solche Leute werden nie aufhören, die Loyalität ihrer Freunde zu strapazieren, indem sie sie in irgendwelche Scheiße mit rein reißen.

Nur vergessen

Th.: Auch wenn die Zeiten hart sind, sollte man sich nicht in Drogen oder Alkohol aufgeben. Das Leben geht immer weiter und wo Schatten ist, ist auch Licht.

Alex: Geht alles schneller, als man denkt. Der Grad zwischen einem stabilen, geordneten Leben und dem großen Absturz ist ein sehr schmaler. Denn alles Glück, mag es auch noch so bescheiden sein, beinhaltet die Chance aufs Scheitern. Und je mehr man sich an sogenannte geordnete Verhältnisse und Zufriedenheit gewöhnt, umso schwerer treffen einen die Schicksalsschläge. Wer allerdings das Leid als Teil des Lebens akzeptiert, kann damit besser umgehen und wird, wenn es mal richtig knallt, nicht gleich aus der Bahn geworfen.

Glauben

Th.: Bei diesem System und der Gesellschaft schon lange verloren

Alex: Dieses Lied beschreibt das Unbehagen, das mich beschleicht, wenn ich den Fehler mache, über mein Leben, über dieses Land und die Welt an sich nachzudenken.

Wann nekommt man die Scheibe auf Vinyl, schon was in Planung?

Thomas: Wir hoffen das wir das Geld im Frühjahr zusammen haben und sie wird dann auf Steeltown Records erscheinen. Vinylfreunde macht euch gefasst, denn nur für euch gibt es auf der Vinylversion einen Bonussong. Das warten lohnt sich also.

Vielleicht ein persönliches Resümee zu 10 Jahren Roimungstrupp!

Thomas: 10 Jahre voller Spaß, viel Arbeit, regnerische Tage und ein Zusammenhalt, den man nicht so oft im Leben hat. Ein gruß geht an all die Leute, die ich durch Roimungstrupp kennen lernen durfte und die uns seit dem begleiten und zur Seite stehen.

Du bist ja nach Berlin gezogen, bestimmt nicht nur aus persönlichen Gründen. Was gefällt dir am besten an der Hauptstadt? Und wieso Berlin?

Alex: Ganz ehrlich? Die Antwort wird dir nicht gefallen. Ich bin aus REIN beruflichen Gründen nach Berlin gezogen, andere Gründe gab es nicht. Wenn es nach mir gegangen wäre, würde ich heute noch in Hütte wohnen. Da ich aber dort keine berufliche Zukunft (als Grafikdesigner) habe und viel zu viel Selbstachtung habe, um von Hartz4 zu leben und ich

außerdem meinen beiden Kindern auch etwas bieten will (und wenn es nur in Form von Alimenten ist), musste ich weg. Und da ich nie in den Westen wollte und Berlin mir diese beruflichen Chancen bot, zog ich halt nach Köpenick, da dort die Agentur ansässig ist, in der ich arbeite. Nicht mehr und nicht weniger.

Da du ja 2maliger Vater bist, haben sich deine nächtlichen Aktivitäten (ich meine nicht wegen den Kleinen aufstehen ;)) sicherlich beruhigt, aber wenn es dich/euch ins Berliner Nachtleben verschlägt, wo gefällst dir/euch am besten?

Alex: Klar veränderten sich meine Aktivitäten. Wenn ich z. B. meine Große (7,5 Jahre alt) am Wochenende von ihrer Mutter ausleihen darf, ist nix mit auf die Piste gehen, da es am nächsten Tag wieder früh aufstehen heißt. Vor 1 Uhr komme ich aber selten ins Bett und ich probiere auch immer das Optimum aus einem Abend zu holen. Aber so etwas wie mit Roimungstrupp auf Tour gehen, hat sich für mich geschissen. Vom Berliner Nachtleben weiß ich leider nicht allzu viel, außer dass es auch nicht anders ist, als woanders – nur viel, viel mehr ;-)
Ich bin jedes Wochenende in Hütte oder halt irgendwo in Europa auf Konzert mit der Band. In Hütte sind meine Freunde, alles was ich kenne und liebe (und auch hasse). Tut mir leid, aber da wird sich wohl nicht mehr viel ändern. Mit 31 Jahren ist man ja praktisch eine fertige Persönlichkeit. Unter der Woche mache ich auch ganz selten etwas, da ich meist bis 20 Uhr oder so auf Arbeit bin.

Gibt es Dinge die in Eisenhüttenstadt besser sind als in der Hauptstadt?

Thomas: Ja klar. Wenn ich durch die Stadt laufe kenne ich die Gesichter. Sie sind mir vertraut und ich kann auch Geschichten aus der Vergangenheit mit ihnen teilen. Es ist nicht soviel Hektik und Stress in der Stadt und man kann auch mal alleine durch die Straßen ziehen ohne jemanden zu treffen und seine Seele baumeln lassen! Wenn ein Konzert ist, freuen sich die Leute und da müssen nicht die besten der besten auftrumpfen, weil die Leute noch nicht so übersättigt sind. Hier braucht man nicht den großen Max machen um sich zu beweisen, denn jeder nimmt jeden wie er ist. Man hockt nicht nur mit seines gleichen rum und kommt auch mal mit anderen Musikstilen und Leuten in den Kontakt. Das coolste ist, wenn man das Kleinstadt leben satt hat, ist man in einer Stunde in Berlin oder in 2 Stunden in Leipzig oder Dresden!

Für alle die noch nicht in Eisenhüttenstadt waren, was ist besonders sehenswert und warum lohnt sich eurer Meinung nach ein Besuch der Stahlstadt?

Thomas: Das besondere ist, dass es die Planstadt der DDR war und somit die Stadt eine besondere Architektur hat. Es gibt aber auch den Stadtteil Fürstenberg, wo es alte Gassen und eine Altstadt von über 700 Jahren gibt. Die Frankfurter Allee in F-hain gibt es in klein in Hütte ☺. Wenn man die Stadt besucht, sollte man ins Museum der DDR Alltagskultur gehen, die Brauerei in Neuzelle besuchen und die schöne Natur im Schlaubetal mit seinen Seen im Sommer genießen. Einen Spaziergang an den Oderwiesen machen und das Irishpub besuchen. Denn der Sommer ist das schönste hier, bei dem vielen Grün was wir hier haben. Achso, wir haben auch ein Winterski Gebiet mit Sprungschanze und Abfahrtstrecke für den Winter ☺

Alex: Das wandelnde Tourismus-Büro Thomas hat ja schon fast alles gesagt. Aber ich glaube für junge Leute gibt es nicht so viel, was Hütte zu bieten hat, es sei denn, wir veranstalten Konzerte oder spielen selber! Man muss halt seine Freunde dort haben und die Menschen, Kneipen und Orte kennen, damit man sich in Hütte wohl fühlen kann. Als Außenstehender wird man nicht allzu viel Attraktives entdecken, es sei denn, man ist wirklich auf Architektur oder Geschichte aus.

Für ne Band die es 10 Jahre gibt habt Ihr relativ wenige Konzerte auf dem Buckel, woran liegts? nur der Zeitfaktor?

Thomas: Ja klar liegt es an dem Zeitfaktor zum einen, aber man muss auch nicht auf Teufel komm raus überall spielen. Denn so ist es was besonders, wenn eine Band die man nicht so oft sieht in einer Stadt spielt. Da freuen sich die Leute doch viel mehr, als wenn sie die Band schon 100mal gesehen haben.

Alex: Richtig! Und so an die 60 Konzerte, davon 2 in der Schweiz, 1 in Österreich und 1 in Tschechien ist ja jetzt auch nicht soooo wenig.

Wenn ich mich richtig erinnere habt Ihr auch schon einige Konzerte im Ausland auf dem Buckel. Gibt es für euch Unterschiede zu Konzerten in Deutschland?

Thomas: Ja wir hatten ja nun in der Tschechei, Österreich & Schweiz gespielt. Die Tschechen zum Beispiel sind sehr große Anhänger der deutschen Oi! Musik und ihren deutschen Texten. Da musst du eine gute Leber haben und viel Schnaps vertragen. Mir kam es dort so vor, als wenn es dort jetzt so ein bisschen ist, wie bei uns in 90er Jahren. Sie sind auch sehr Gastfreundlich und treiben viel Sport, was man da auch braucht. Denn da wird wohl öfters mal jemand wegen seiner Meinung abgestochen.

Die Schweizer sind auch sehr gastfreundlich und scheuen keine Mühe, damit es dir dort gefällt und gut geht.

Na und von Österreich kann ich nicht viel sagen, weil wir dort nur ein paar Stunden waren. Aber war auch voll cool. Im Großen und Ganzen hat jedes Land seinen Charme, genauso seinen eigenen Szenestil, den man sich selber anschauen sollte um darüber zu urteilen. Jeder hat ja da eine andere Wahrnehmung.

Es soll ja doch vorkommen dass sich in Verbindung mit `nem Konzert lustige Geschichten ergeben, gebt doch vielleicht eins, zwei zum besten.

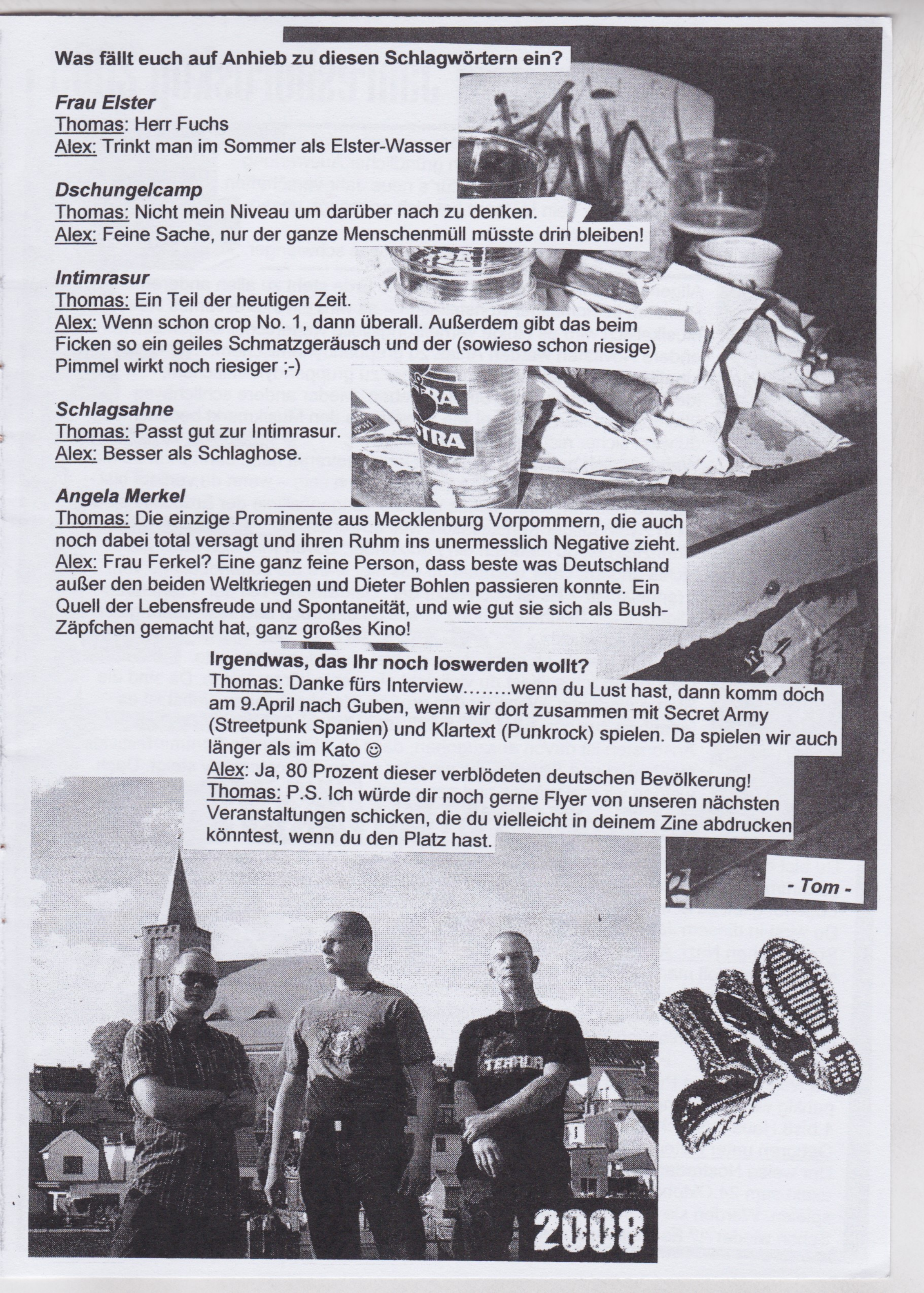
Thomas: Scheißfrage........Das sind Storys die man nicht erzählt, sondern erleben muss, damit man sie versteht und nachvollziehen kann.

Alex: Wenn Du dich als Lakai oder Groupie andienen willst, kannste ja mal mitreisen bei uns, dann wirst du verstehen, was wir meinen. Auf jeden Fall haben wir das "auf die Kacke hauen" perfektioniert;)

Besucht Ihr auch nochmal ab und an die Konzerte von Ronny Gander?

Thomas: Ronnys Konzerte sind meistens schon nach einer Stunde ausverkauft und die Karten auf dem Schwarzmarkt können wir uns nicht leisten. Er hat es im Gegensatz zu uns geschafft!

Alex: Ab und zu verkleiden wir uns als 80jährige Omas und versuchen ihn zu verführen, um ihn dann mit diskreditierenden Fotos zu erpressen, aber er durchschaut den Trick immer ganz schnell, wenn er zwischen unseren Beinen riecht – eine echte Oma hat halt eine ganz besondere Würze!



Was fällt euch auf Anhieb zu diesen Schlagwörtern ein?

Frau Elster
Thomas: Herr Fuchs
Alex: Trinkt man im Sommer als Elster-Wasser

Dschungelcamp
Thomas: Nicht mein Niveau um darüber nach zu denken.
Alex: Feine Sache, nur der ganze Menschenmüll müsste drin bleiben!

Intimrasur
Thomas: Ein Teil der heutigen Zeit.
Alex: Wenn schon crop No. 1, dann überall. Außerdem gibt das beim Ficken so ein geiles Schmatzgeräusch und der (sowieso schon riesige) Pimmel wirkt noch riesiger ;-)

Schlagsahne
Thomas: Passt gut zur Intimrasur.
Alex: Besser als Schlaghose.

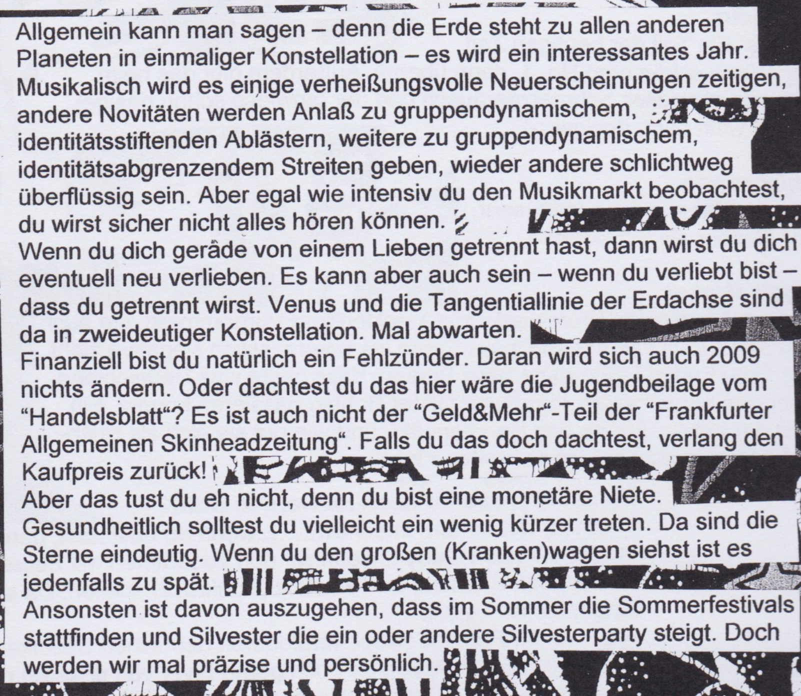
Angela Merkel
Thomas: Die einzige Prominente aus Mecklenburg Vorpommern, die auch noch dabei total versagt und ihren Ruhm ins unermesslich Negative zieht.
Alex: Frau Ferkel? Eine ganz feine Person, dass beste was Deutschland außer den beiden Weltkriegen und Dieter Bohlen passieren konnte. Ein Quell der Lebensfreude und Spontaneität, und wie gut sie sich als Bush-Zäpfchen gemacht hat, ganz großes Kino!

Irgendwas, das Ihr noch loswerden wollt?
Thomas: Danke fürs Interview........wenn du Lust hast, dann komm doch am 9.April nach Guben, wenn wir dort zusammen mit Secret Army (Streetpunk Spanien) und Klartext (Punkrock) spielen. Da spielen wir auch länger als im Kato ☺
Alex: Ja, 80 Prozent dieser verblödeten deutschen Bevölkerung!
Thomas: P.S. Ich würde dir noch gerne Flyer von unseren nächsten Veranstaltungen schicken, die du vielleicht in deinem Zine abdrucken könntest, wenn du den Platz hast.

- Tom -

Jahreshoroskop 2009

Ein neues Jahr ist angebrochen. Was wird es bringen, was wird es zeigen? Wir haben die Sterne befragt und nach gründlicher Auswertung dieses All-Wissens wollen wir dir Orientierung für`s neue Jahr verschaffen.
Erst die absolut gute Nachricht: kein Meteorit hat sich angesagt, unsere Frisuren zu derangieren.
Das sagt die Astronomie; die Astrologie ist da schon etwas schwieriger.



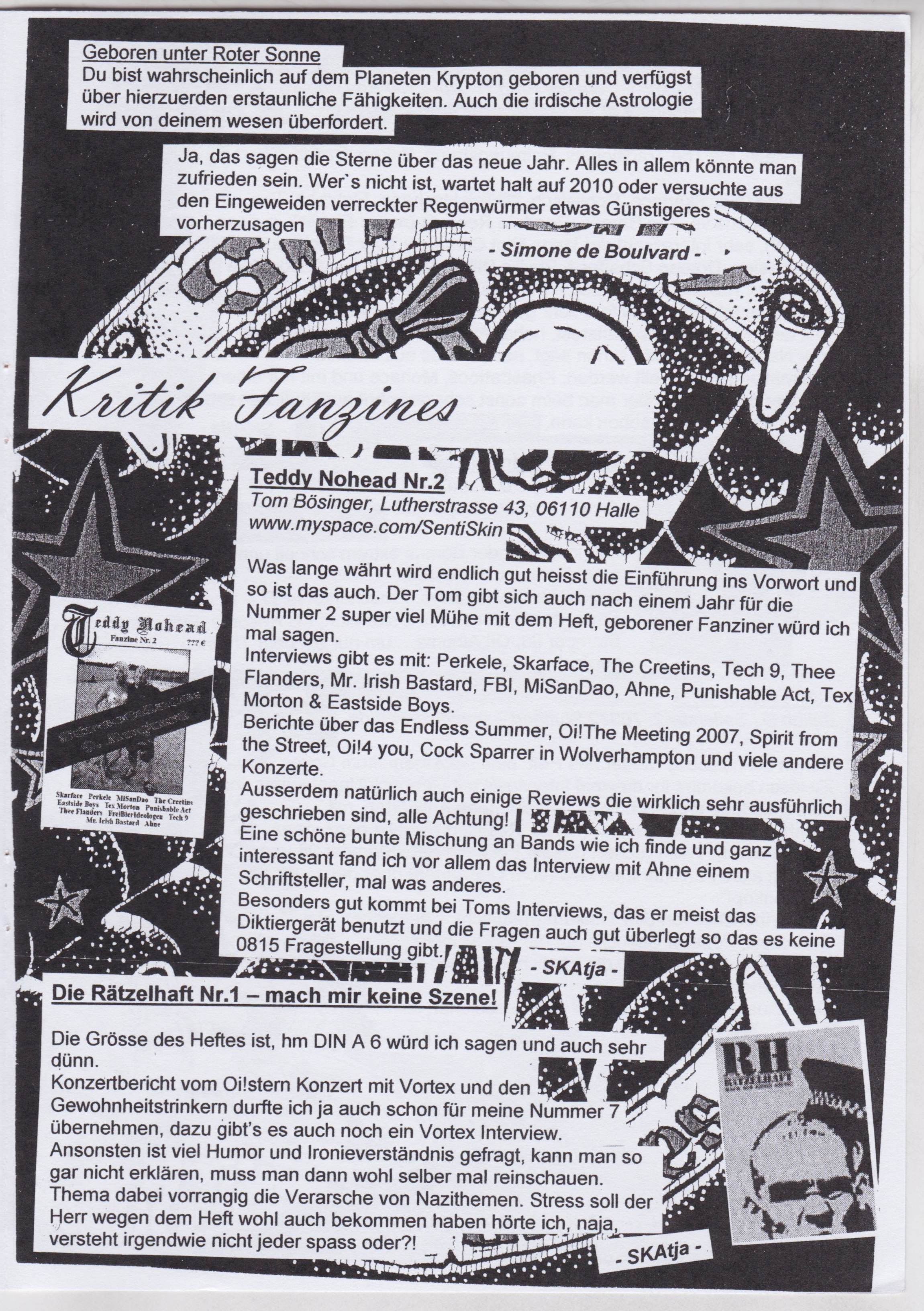
Allgemein kann man sagen – denn die Erde steht zu allen anderen Planeten in einmaliger Konstellation – es wird ein interessantes Jahr. Musikalisch wird es einige verheißungsvolle Neuerscheinungen zeitigen, andere Novitäten werden Anlaß zu gruppendynamischem, identitätsstiftenden Ablästern, weitere zu gruppendynamischem, identitätsabgrenzendem Streiten geben, wieder andere schlichtweg überflüssig sein. Aber egal wie intensiv du den Musikmarkt beobachtest, du wirst sicher nicht alles hören können.
Wenn du dich gerade von einem Lieben getrennt hast, dann wirst du dich eventuell neu verlieben. Es kann aber auch sein – wenn du verliebt bist – dass du getrennt wirst. Venus und die Tangentiallinie der Erdachse sind da in zweideutiger Konstellation. Mal abwarten.
Finanziell bist du natürlich ein Fehlzünder. Daran wird sich auch 2009 nichts ändern. Oder dachtest du das hier wäre die Jugendbeilage vom "Handelsblatt"? Es ist auch nicht der "Geld&Mehr"-Teil der "Frankfurter Allgemeinen Skinheadzeitung". Falls du das doch dachtest, verlang den Kaufpreis zurück!
Aber das tust du eh nicht, denn du bist eine monetäre Niete.
Gesundheitlich solltest du vielleicht ein wenig kürzer treten. Da sind die Sterne eindeutig. Wenn du den großen (Kranken)wagen siehst ist es jedenfalls zu spät.
Ansonsten ist davon auszugehen, dass im Sommer die Sommerfestivals stattfinden und Silvester die ein oder andere Silvesterparty steigt. Doch werden wir mal präzise und persönlich.

<u>Geboren 1969</u>
Du bist ein Glückskind, oder besser Glücksgreis. Schon etwas in die Jahre gekommen, aber unter einem guten Vorzeichen geboren, was deine Zugehörigkeit zu einer gewissen Jugend (ähem) Subkultur angeht.
Du wirst in diesem Jahr 40.

<u>Sternzeichen Nazi, Aszendent Säufer</u>
Nun ja, Was soll man dazu noch sagen? Die chinesischen Tierkreiszeichen haben einige treffende Bezeichnungen für so was. Und in der doitschen Sternenschau sieht es auch nicht so golden aus. Aber durch die Planetenverschiebung kann sich das ja vielleicht ändern.

<u>Geboren \`77-\`82</u>
Na wenn das kein Punk ist!? Das punkt so dermaßen, dass auch 2009 voll punkig wird. Allerdings nur wenn du auf der Straße und nicht im 1.bis8.Haus das Licht der Welt erblicktest.

<u>Geboren unter Rotem Stern</u>
Der weise Nostradamus prophezeite den Ausbruch der Weltrevolution exakt zum 24.Oktober. Das ist genau der Tag, an dem OHL in Hamburg spielen. Werden sie es schaffen dieses fatale Ereignis zu verhindern? Schon wieder?!? Es bleibt spannend.



Geboren unter Roter Sonne

Du bist wahrscheinlich auf dem Planeten Krypton geboren und verfügst über hierzuerden erstaunliche Fähigkeiten. Auch die irdische Astrologie wird von deinem wesen überfordert.

Ja, das sagen die Sterne über das neue Jahr. Alles in allem könnte man zufrieden sein. Wer`s nicht ist, wartet halt auf 2010 oder versuchte aus den Eingeweiden verreckter Regenwürmer etwas Günstigeres vorherzusagen

- Simone de Boulvard -

Kritik Fanzines

Teddy Nohead Nr.2

Tom Bösinger, Lutherstrasse 43, 06110 Halle
www.myspace.com/SentiSkin

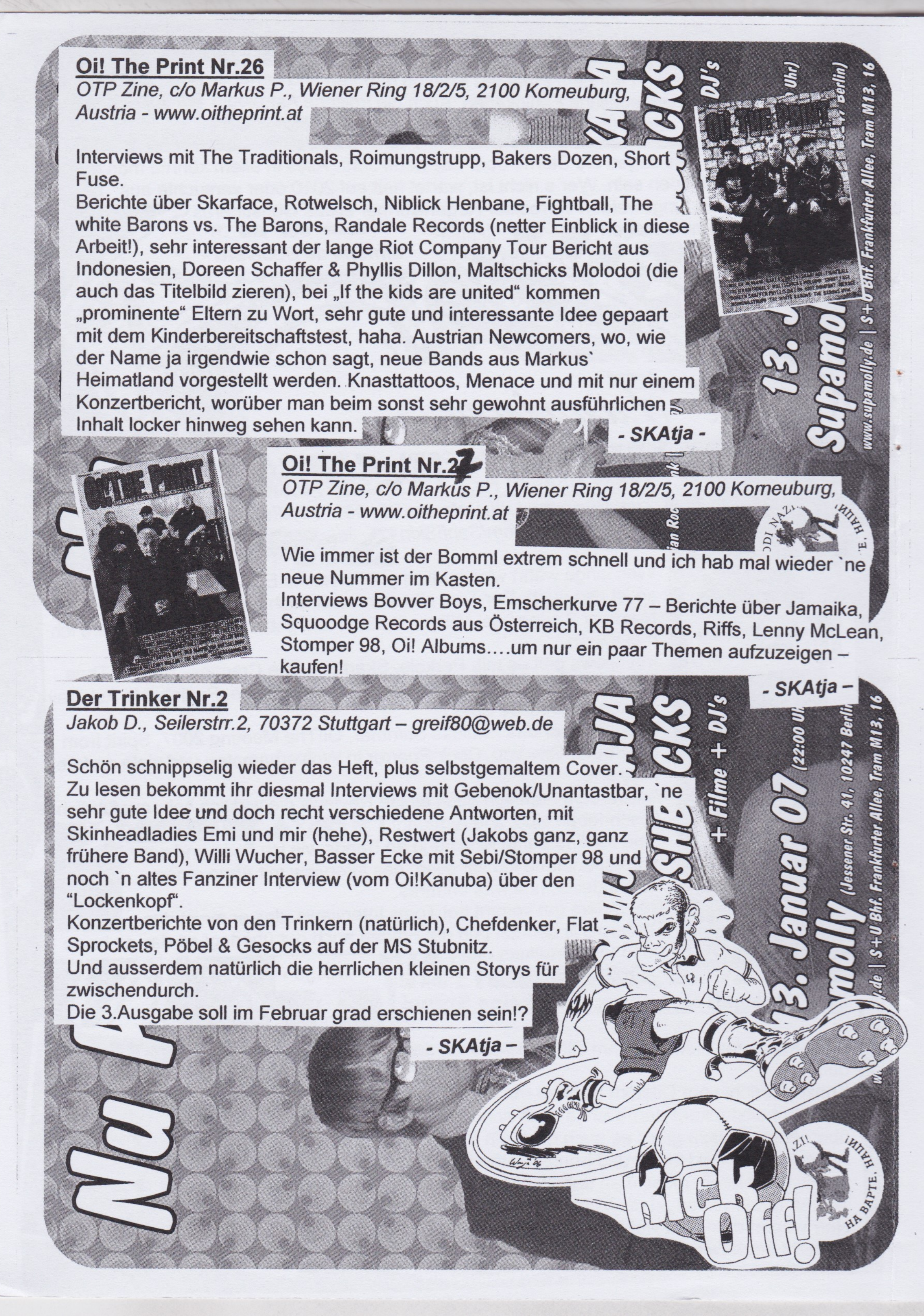
Was lange währt wird endlich gut heisst die Einführung ins Vorwort und so ist das auch. Der Tom gibt sich auch nach einem Jahr für die Nummer 2 super viel Mühe mit dem Heft, geborener Fanziner würd ich mal sagen.
Interviews gibt es mit: Perkele, Skarface, The Creetins, Tech 9, Thee Flanders, Mr. Irish Bastard, FBI, MiSanDao, Ahne, Punishable Act, Tex Morton & Eastside Boys.
Berichte über das Endless Summer, Oi!The Meeting 2007, Spirit from the Street, Oi!4 you, Cock Sparrer in Wolverhampton und viele andere Konzerte.
Ausserdem natürlich auch einige Reviews die wirklich sehr ausführlich geschrieben sind, alle Achtung!
Eine schöne bunte Mischung an Bands wie ich finde und ganz interessant fand ich vor allem das Interview mit Ahne einem Schriftsteller, mal was anderes.
Besonders gut kommt bei Toms Interviews, das er meist das Diktiergerät benutzt und die Fragen auch gut überlegt so das es keine 0815 Fragestellung gibt.

- SKAtja -

Die Rätzelhaft Nr.1 – mach mir keine Szene!

Die Grösse des Heftes ist, hm DIN A 6 würd ich sagen und auch sehr dünn.
Konzertbericht vom Oi!stern Konzert mit Vortex und den Gewohnheitstrinkern durfte ich ja auch schon für meine Nummer 7 übernehmen, dazu gibt's es auch noch ein Vortex Interview.
Ansonsten ist viel Humor und Ironieverständnis gefragt, kann man so gar nicht erklären, muss man dann wohl selber mal reinschauen.
Thema dabei vorrangig die Verarsche von Nazithemen. Stress soll der Herr wegen dem Heft wohl auch bekommen haben hörte ich, naja, versteht irgendwie nicht jeder spass oder?!

- SKAtja -



Oi! The Print Nr.26

OTP Zine, c/o Markus P., Wiener Ring 18/2/5, 2100 Korneuburg, Austria - www.oitheprint.at

Interviews mit The Traditionals, Roimungstrupp, Bakers Dozen, Short Fuse.
Berichte über Skarface, Rotwelsch, Niblick Henbane, Fightball, The white Barons vs. The Barons, Randale Records (netter Einblick in diese Arbeit!), sehr interessant der lange Riot Company Tour Bericht aus Indonesien, Doreen Schaffer & Phyllis Dillon, Maltschicks Molodoi (die auch das Titelbild zieren), bei „If the kids are united" kommen „prominente" Eltern zu Wort, sehr gute und interessante Idee gepaart mit dem Kinderbereitschaftstest, haha. Austrian Newcomers, wo, wie der Name ja irgendwie schon sagt, neue Bands aus Markus` Heimatland vorgestellt werden. Knasttattoos, Menace und mit nur einem Konzertbericht, worüber man beim sonst sehr gewohnt ausführlichen Inhalt locker hinweg sehen kann.

- SKAtja -

Oi! The Print Nr.27

OTP Zine, c/o Markus P., Wiener Ring 18/2/5, 2100 Korneuburg, Austria - www.oitheprint.at

Wie immer ist der Bomml extrem schnell und ich hab mal wieder `ne neue Nummer im Kasten.
Interviews Bovver Boys, Emscherkurve 77 – Berichte über Jamaika, Squoodge Records aus Österreich, KB Records, Riffs, Lenny McLean, Stomper 98, Oi! Albums….um nur ein paar Themen aufzuzeigen – kaufen!

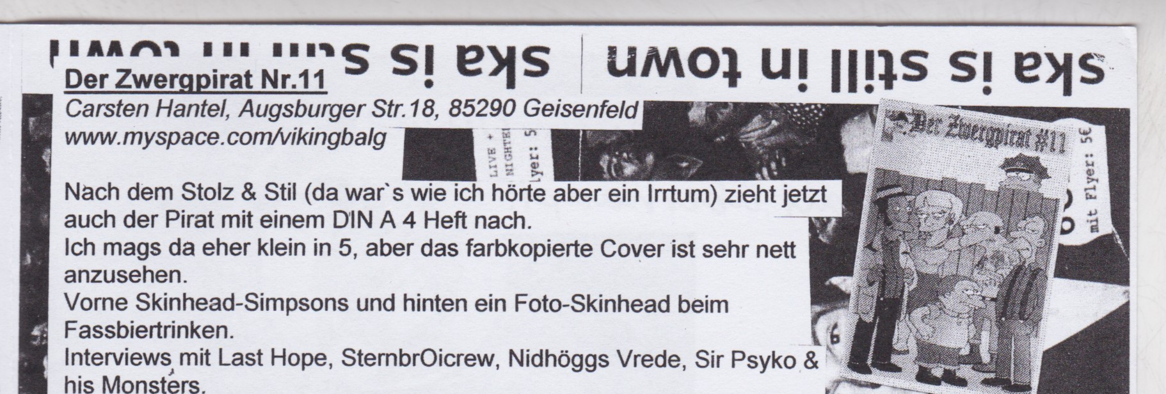
- SKAtja –

Der Trinker Nr.2

Jakob D., Seilerstrr.2, 70372 Stuttgart – greif80@web.de

Schön schnippselig wieder das Heft, plus selbstgemaltem Cover.
Zu lesen bekommt ihr diesmal Interviews mit Gebenok/Unantastbar, `ne sehr gute Idee und doch recht verschiedene Antworten, mit Skinheadladies Emi und mir (hehe), Restwert (Jakobs ganz, ganz frühere Band), Willi Wucher, Basser Ecke mit Sebi/Stomper 98 und noch `n altes Fanziner Interview (vom Oi!Kanuba) über den "Lockenkopf".
Konzertberichte von den Trinkern (natürlich), Chefdenker, Flat Sprockets, Pöbel & Gesocks auf der MS Stubnitz.
Und ausserdem natürlich die herrlichen kleinen Storys für zwischendurch.
Die 3.Ausgabe soll im Februar grad erschienen sein!?

- SKAtja –



Der Zwergpirat Nr.11

Carsten Hantel, Augsburger Str.18, 85290 Geisenfeld
www.myspace.com/vikingbalg

Nach dem Stolz & Stil (da war`s wie ich hörte aber ein Irrtum) zieht jetzt auch der Pirat mit einem DIN A 4 Heft nach.
Ich mags da eher klein in 5, aber das farbkopierte Cover ist sehr nett anzusehen.
Vorne Skinhead-Simpsons und hinten ein Foto-Skinhead beim Fassbiertrinken.
Interviews mit Last Hope, SternbrOicrew, Nidhöggs Vrede, Sir Psyko & his Monsters.
Berichte von Indecent Exposure in Hildesheim, Reisebericht aus Prag, Endless Summer 08, Kuggnäs Festivalen, Condemned in Hildesheim.
Und vieles mehr!

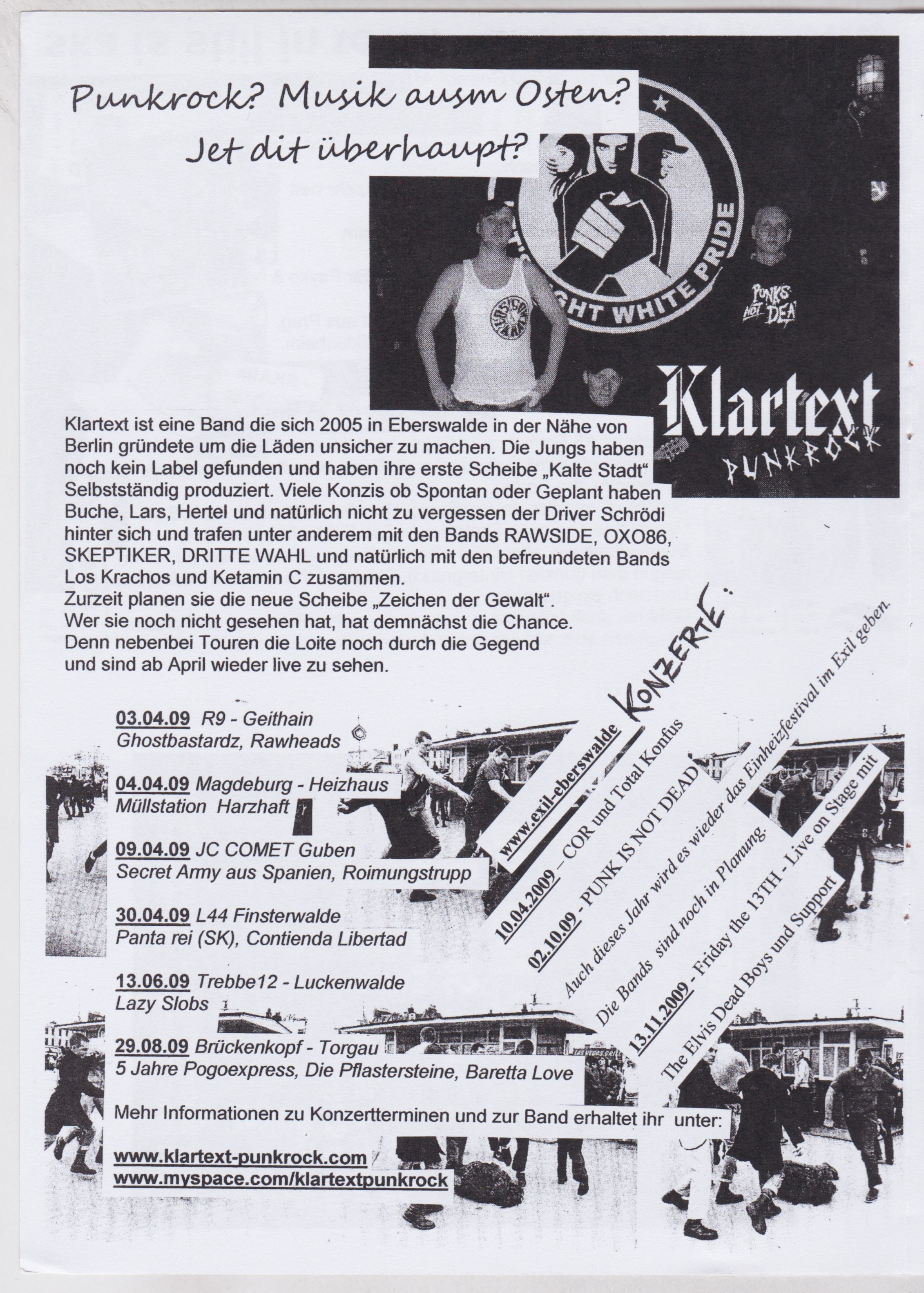
- SKAtja -

Stolz & Stil – Nr.22

stolzstil@web.de

Wieder im A5 Format, zum Glück, ist viel besser!
Interviews gibst mit Selbststeller, 4 Skins, Broadsiders, Bootboys Hildesheim, the Corps…
Berichte Bierroiber Neueröffnung, Potsdamer Skafest, Stolz 6 stil Geschichte Teil zwei, Skatalites in Sao Paulo, Martens Army Bandvorstellung, alter Lübeckbericht (leider etwas schwer zu lesen wegen dem dunklen Hintergrund), Skinhead Weekend in Hildesheim
Und noch einiges mehr.
Geht mir doch teilweise zu sehr in die rechte Richtung, als Fanzine ansonsten aber wirklich gut und unterhaltend zu lesen.

- SKAtja -



Punkrock? Musik ausm Osten? Jet dit überhaupt?

Klartext ist eine Band die sich 2005 in Eberswalde in der Nähe von Berlin gründete um die Läden unsicher zu machen. Die Jungs haben noch kein Label gefunden und haben ihre erste Scheibe „Kalte Stadt" Selbstständig produziert. Viele Konzis ob Spontan oder Geplant haben Buche, Lars, Hertel und natürlich nicht zu vergessen der Driver Schrödi hinter sich und trafen unter anderem mit den Bands RAWSIDE, OXO86, SKEPTIKER, DRITTE WAHL und natürlich mit den befreundeten Bands Los Krachos und Ketamin C zusammen.
Zurzeit planen sie die neue Scheibe „Zeichen der Gewalt".
Wer sie noch nicht gesehen hat, hat demnächst die Chance.
Denn nebenbei Touren die Loite noch durch die Gegend und sind ab April wieder live zu sehen.

03.04.09 *R9 - Geithain*
Ghostbastardz, Rawheads

04.04.09 *Magdeburg - Heizhaus*
Müllstation Harzhaft

09.04.09 *JC COMET Guben*
Secret Army aus Spanien, Roimungstrupp

30.04.09 *L44 Finsterwalde*
Panta rei (SK), Contienda Libertad

13.06.09 *Trebbe12 - Luckenwalde*
Lazy Slobs

29.08.09 *Brückenkopf - Torgau*
5 Jahre Pogoexpress, Die Pflastersteine, Baretta Love

Mehr Informationen zu Konzertterminen und zur Band erhaltet ihr unter:

www.klartext-punkrock.com
www.myspace.com/klartextpunkrock

www.exil-eberswalde KONZERTE:

10.04.2009 – COR und Total Konfus

02.10.09 - PUNK IS NOT DEAD

Auch dieses Jahr wird es wieder das Einheizfestival im Exil geben.

Die Bands sind noch in Planung.

13.11.2009 - Friday the 13TH - Live on Stage mit The Elvis Dead Boys und Support

-gefunden-

Das hast Du nicht gewusst:

• Wenn Du 8 Jahre, 7 Monate und 6 Tage schreien würdest, hättest Du genug Energie produziert um eine Tasse Kaffee zu erwärmen.
(Ob sich das lohnt?)
• Wenn Du 6 Jahre und 9 Monate furzt, hast Du genug Gas für eine Atombombe.
(Das sieht schon besser aus)
• Der Orgasmus eines Schweines dauert 30 Minuten.
(In meinem nächsten Leben wäre ich gerne ein Schwein)
• Wenn Du Deinen Kopf gegen eine Wand schlägst, verbrauchst du 150 Kalorien.
(Ich muss immer noch an das Schwein denken)
• Eine Kakerlake kann 9 Tage ohne Kopf überleben, bevor sie verhungert.
• Einige Löwen paaren sich bis zu 50 mal am Tag.
(Ich wäre trotzdem lieber ein Schwein - Qualität über Quantität)
• Schmetterlinge lecken an Ihren eigenen Füßen.
(Das musste mal gesagt werden)
• Elefanten sind die einzigen Tiere die nicht springen können.
(Ist glaube ich auch besser so)
• Der Urin einer Katze phosphoriziert im dunklen.
(Wen bezahlt man eigentlich um so etwas zu erforschen?)
• Das Auge eines Straußes ist größer als sein Gehirn.
(Ich kenne Menschen, bei denen ist das nicht anders)
• Seesterne haben kein Gehirn.
(Auch solche Typen kenne ich)
• Polarbären sind Linkshänder.
(Na und??)
• Menschen und Delphine sind die einzigen Lebewesen die wegen der Freude Sex haben.
(Hej! Was ist mit dem Schwein??!!?)

Wusstest du weiterhin ... - dass es unmöglich ist deinen eigenen Ellbogen zu lecken?
- dass wenn du zu fest niest, dass du dir eine Rippe brechen kannst?
- und wenn du versuchst das Niesen zu unterdrücken, dass ein Blutgefäss im Kopf oder Hals reißen könnte und du sterben würdest?
- und wenn du versuchst, während des Niesens die Augen offen zu halten, dass sie heraus gedrückt werden können?
- dass es für Schweine körperlich unmöglich ist in den Himmel hinauf zu sehen?
- dass 50% der Weltbevölkerung nie ein Telefonanruf gemacht oder erhalten haben?
- dass Ratten und Pferde sich nicht übergeben können?
- dass das Tragen eines Kopfhörers von nur einer Stunde die Anzahl Bakterien in deinem Ohr um 700% erhöhen?
- dass das Feuerzeug vor dem Streichholz erfunden wurde?
- dass das Quaken der Ente kein Echo erzeugt und niemand weiß warum?
- dass weltweit 23% aller Photokopiererschäden von Leuten erzeugt werden, die darauf sitzen um ihren Hintern zu kopieren?
- dass du in deinem ganzen Leben, während dem Schlafen ungefähr 70 Insekten und 10 Spinnen essen wirst? (Mmmm!)
- dass Urin unter Schwarzlicht leuchtet?
- dass genau wie Fingerabdrücke, Zungenabdrücke einmalig sind?
- dass über 75% aller Menschen, die dies hier lesen, versuchen werden, ihren Ellbogen zu lecken?

DO THE SKA!



Oi!MANIA
Schnorres
Booty


THE VOICE OF Oi!
mit einer knappen
vorausgesetzt
BERLIN
mit
Wie
"Waffen
Der
noch
auf

mit kleineren fehltritten auf dem weg zum bundesverdienstkreuz...

bin ich momentan dem ziel sehr nahe!!!
wie? ihr glaubt mir nicht?
doch, doch, auch in mir steckt der edle gut-mensch,
der retter der nation, der selbstlose....
aber lest selbst!

es war mitte dezember, ich kam grad genervt (wie auch sonst?) von der maloche, als mir ein fliesenleger im treppenaufgang zurief: "he ,bei dem alten herrn hat es eben ziemlich gepoltert und nun macht er nicht auf, wenn ich klingel! glaube dein nachbar is umgekippt"!

dieser nachbar ist 91 jahre alt, fährt zwar noch auto und wechselt seine unterhosen wohl noch selber, ist aber eben auch alt genug, um zb.einen herzinfarkt zu bekommen!

da er im erdgeschoss wohnt, konnten wir durch die fenster sehen: da lag er wie eine schildkröte auf dem rücken zwischen bett und tür, strampelte mit den beinen und kam nicht mehr hoch....
verdammte scheisse,was gutes tun...
WIE GEHT DAS??????
is das überhaupt meine aufgabe??
ausserdem hab ich feierabend und will...
ok, andererseits könnte ich schon ein paar pluspunkte "da oben" gebrauchen...
also krankenwagen gerufen und gewartet...
da er noch zappelte, sah ich es nicht notwendig an, durch geschlossene türen oder fenster ins innere zu gelangen..
das sah die zuerst ankommende polizei anders: tür eintreten war die devise!
ein bulle trat, der andere schaute zu...
da die tür-rahmen aber aus stahl sind, war das gar nicht so einfach...
ich bot meine hilfe an, als ich merkte, das der eine bulle sich nicht dazu bequemte auch mal gegen die tür zu treten..
nun folgte ein ziemlich kurioser satz des ordnungshüters:
"herr bihs, dieses eine mal dürfen sie unter polizei-beobachtung und ohne anzeige eine tür eintreten!!"

hahaha, gesagt, getan...

wir traten nun wie die wilden, warfen uns dagegen und es war eine sehr merkwürdige situation, wie wir zwei uns da gegenseitig auffingen, während der kollege nur zuschaute...

nach langer schweisstreibender arbeit brach die tür aus dem schloss...

feuerwehr kam dann zeitgleich mit krankenwagen und notarzt...
wie wir so alle in der wohnung des alten mannes standen sagte dieser nur trocken:
"was für ein remmi-demmi, nur weil man mal aus dem bett plumpst!"
hahahaha, super aktion das ganze!

sie nahmen ihn gegen seinen willen dann doch noch mit ins krankenhaus, und er meckerte noch mit der polizei, was diese mit seiner tür gemacht hätten....

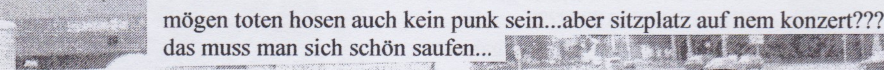
der eigentliche skandal an der ganzen geschichte ist folgender:
jedesmal wenn ich hier in der umgebung mal negativ auffalle,
schreiben die xxx-bullen einen ellenlangen bericht in die lokal-zeitung, aber rette ich einem alten mann im schweisse meines angesichtes das leben ..hüstel...findet das KEINE ERWÄHNUNG!!
nich mal im polizeibericht!!

was lerne ich daraus?
GUT SEIN LOHNT SICH NICHT!!!!

das habe ich dann wohl noch im hinterkopf gehabt,als ich spontan zum toten hosen konzert nach hannover gefahren bin.
minzka rief an und meinte, es wäre zeit mal wieder zu feiern und sie hätte da noch ne karte über..zum spottpreis für 35 euro!!!
egal, letzter arbeitstag, jahr neigt sich dem ende zu und einen schlafplatz sollte ich auch bekommen...
das ich für dieses konzert keine mitstreiter finden würde war mir klar,
also alleine nach hannover,
mit minzka vor der tui-arena getroffen...
und augenblicklich jede hemmung und gutes benehmen über bord geworfen...



wollte ich anfangs noch wenig trinken und eventuell noch nach hause fahren,weil am nächsten tag die hildesheimer bootboy weihnachtsparty mit SUSPEKT steigen sollte...
so musste ich nun erstmal meinen schock mit reichlich alkohol überwinden..
denn: die gute minzka hatte SITZPLATZ-KARTEN!!!!



mögen toten hosen auch kein punk sein...aber sitzplatz auf nem konzert???
das muss man sich schön saufen...

und so kam, was kommen musste...
ca. 40.000 hosen fans und nur wir zwei sollten zuerst draussen bleiben..
ne, ne, nicht mit uns, also zusammengerissen und rein in die halle!
grotesk, einfach nur grotesk!
wir FUHREN MIT DEM FAHRSTUHL(angeblich fuhr ich nackt...)
auf unsere oberen sitzplätze...



wir setzten uns nicht, sondern feierten direkt an dem geländer...
wir gröhlten alle alten hosen songs lautstark mit, die zwar gar nicht gespielt worden sind, aber deren texte wir halt besser kannten als die neueren stücke...
auch spritzten wir mit bier, benahmen uns wie echte punks und wurden paar mal von der security und anderen gästen zur besonnenheit ermahnt...
als ich minzka dann auf den schultern trug (soll gut sein für die bandscheibe), griff die security durch:
erst rissen sie mit 7 leuten minzka von mir runter und warfen sie raus,
dann kamen sie erneut in die vip-loge und schmissen mich hinterher..
LEUTE; HABT BESTEN DANK: ES GING GUTE 15 METER NACH UNTEN;UND WIR WÄREN GARANTIERT RUNTER GESTÜRZT!!!
bis zum bitteren ende....haben wir dann eben doch nicht durchgehalten ;)
meine konzert-begleitung verlor ich dann natürlich und während sie ganze 4 strassenbahnen meinetwegen fahren ließ (danke!!),
feierte ich bei minus graden noch ne parkplatz-party...
morgens wachte ich dennoch in MEINEM bett auf....und war froh dem alten mann damals das leben gerettet zu haben:
2 mal an einem abend dem sicheren tod zu entgehen,
das muss an den plus-punkten im himmel gelegen haben!!

nach all dem scheiss, der mir im jahre 2008 wiederfahren war (allein die strafen haben mich zusammen mit allem drum und dran gute 6000 euro gekostet, wobei ich sogar glück hatte, das 4 anzeigen gegen geldbusse/mangelnde beweise eingestellt worden sind)
hatte ich mir ruhige silvester verdient...
nicht so wie letztes jahr, als ich um 4 uhr morgens hinter einem müllcontainer mich vor der polizei verstecken musste...

ganze 3 stunden habe ich da zusammengekauert in eisiger kälte zwischen stinkendem abfall verbracht...
aber wie gesagt, das war alles einmal, nun bin ich auf dem weg zum bundesverdienstkreuz!
hildesheimer bootboy-party, weihnachten und silvester verlief ungewohnt unspektakulär, aber nicht minder spassig!
es ist einfach nix passiert, was euch zum weiterlesen animiert..
oder interesiert es euch, wie ich mit dorf-skandal-nudel-ina beim krippenspiel meiner nichte und neffe in der kirche war, das bier aber erst hinterher getrunken habe und mir meine mutter das abends bei der bescherung nicht geglaubt hat ("SAG NICHT, DU WARST BESOFFEN IN DER KIRCHE???" ;)),
oder wie mir 2 knöpfe der bw-hose abgeplatzt sind vom vielen fressen...
auch das die polizei mich und krümel in kassel von der eis-fläche eines sees runtergeholt hat zähl ich mal unter den episoden, die euch skandal-verwöhnte leserschaft nur bedingt interessieren..

also komm ich nun zum abschluss, wo es noch einmal richtig zur sache geht:
gelebter antifaschismus!

hier muss ich namen der beteiligten und ort des geschehens weglassen, aus vielerlei gründen, aber es geht ja um die sache an sich:
frisch und ohne ärger ins neue jahr gekommen, war man bester zuversicht für das jahr 2009!
doch pünktlich zum arbeitsbeginn wurde sich natürlich noch ein blaues auge geholt! ich mach es kurz und schmerzlos:
ne "sehr gute bekannte" geschnappt und knappe 300 km ins näxte bundesland gefahren und alte kumpels besucht...
zum feiern in eine kneipe gegangen, in der halt "das lumpen-proletariat" zuhause ist und man kein hausverbot hat...
es waren auch einige kameraden anwesend, was anfangs egal war...
anfangs hielt nicht lange an.. ;)
sie knobelten, und ich war der meinung ihnen sagen zu müssen, das glücksspiele "jüdischer natur" seien...

punkrock und "nationaler widerstand an einem tisch geht meist nicht lange gut..
also wurde mir als antwort ein barhocker über den schädel gezogen und paar stiefeltritte verpasst..
(kann auch sein, das ich mit dieser art der kommunikation anfing...)
jedenfalls knallte es plötzlich und eine sehr schöne kneipenschlägerei mit viel inventar-schäden kam in gang!
es ging viel zu bruch, es wurde geprügelt und getreten und es kamen alle auf ihre kosten! herrlich!
als die bullen kamen, war der nationale widerstand verschwunden,
der wirt schrie hysterisch rum (vergaß aber nicht, uns die getränke abzuziehen)
und nach personalien kontrolle liessen uns die cops sogar gehen..
was strafrechtlich folgt weiss ich noch nicht, aber was danach meiner "sehr guten bekannten" bei der after-show party passiert ist, das weiss ich...
aber ich ende da mal mit einem geklauten philosophischen satz eines bekannten sängers aus dem ruhrpott:

"'Ich hasse den Zechkumpan, der nie vergisst..
Die Tollheiten der letzten Schwelgerei sollten in ewiger Vergessenheit ruhen, um für die nächsten freie Bahn zu schaffen."
(Eine Untersuchung über die Prinzipien der Moral)

und da eine schlägerei mit "dem rechten pack" auch immer von der tollen gesellschaft respektiert wird, bin ich dem schritt zum bundesverdienstkreuz wieder einen schritt näher!!!

in diesem sinne:
immer in die eier! ;))))))))

- oier bussi-bizar -

Interview mit Hafen

1)Das erste mal hab ich von euch gehört, das war glaube so 2004 rum, kann das sein? Bzw. wie lange gibt es eure Kapelle schon?
SALLY: Dat muß zu Weihnachten 2003 gewesen sein, passenderweise im Club der Schiffstechnik. Ich hatte ein Projekt mit 3 annern Leuten, welches total in die Hose ging. Ich wußte von Hinner, Paul und Tussi, daß sie auch nach einem neuen „Tätigkeitsfeld" suchten, also machte ich sie miteinander bekannt. Das war nich so einfach nach unzähligen Grog und Glühwein. Zumal Hinner damals nicht gerade ein „Fan" von mir war und 2 Schlagzeuger, Hinner und Paul, aufeinandertrafen.
Anfang des nächsten Jahres fanden wir dann doch zusammen und bezogen einen Proberaum im Meli-Club und klärten die Drummerfrage, die bis heute unverändert blieb.
Nach Installation einer fulminanten Vermona-Gesangsanlage stellte sich die Frage, wat spiel`n?
Anfänglich wurden natürlich Klassiker aus Punk und Oi gecovert, unter anderem " Night in the City" von den Towerblocks. Das konnt natürlich nicht die Erfüllung sein, wat neuet mußte her. Ich entsann mich einer Shanty-CD, die ich (natürlich) zufällig bei mir hatte und auch heute noch zu den meisten Partys mitnehm. Warum nicht mal Shanty`s mit ein paar netten Riffs kombinieren? Das war die Geburtsstunde unserer Madagaskarversion.
Im Sommer hatte der Meli zu seinem Open-Air die Towerblocks nach Rostock geholt und jenewelche wollten nicht eher auf die Bühne, bevor wir unsere Ergüsse präsentiert hätten, das war dann unser erster, wenn auch erzwungener Auftritt auf einer Bühne. Bei der Präsentation unserer Night in the City-Version, die wir natürlich niemanden vorenthalten wollten, wurden wir von Holgi gesanglich unterstützt. Dann hier auch schon mal ein Gruß und Dank an die Towerblocks.

2)Ihr seid richtige Nordlichter aus Rostock, ist das richtig? Da kann ich mir wohl die Frage nach der Namensgebung klemmen, oder?
HINNER: (lacht) Gibt es denn da überhaupt eine Frage?
SALLY: 3 aus Rostock und einer woandersher, aber auch vonner Küste. Anfangs stand der Name „Tussi..s Pussis" noch, aber Tussi (zu ihm schiel) war mit der Wahl nicht ganz so glücklich. Versteh ich nich. Zu einem der nächsten Zusammenkünfte schleppte er dann son komisches Holztäfelchen mit der Aufschrift HAFEN an, dann war der Name Programm. UND, wir hatten schonmal ein „Banner".

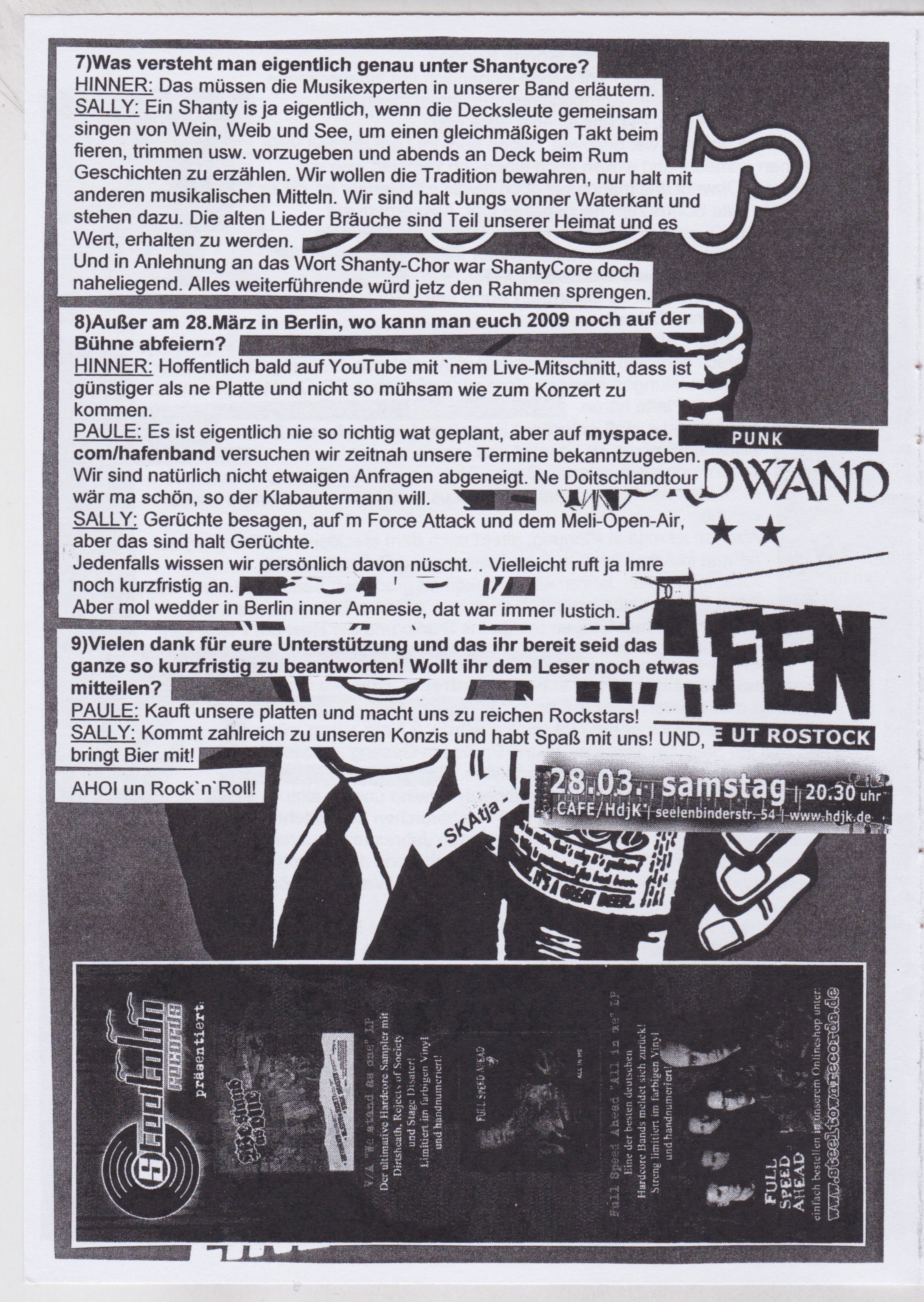
3)Covert ihr nur oder habt ihr auch eigene Songs?
HINNER: (lacht jetze nich mehr) Wir haben eigentlich nur eigene Songs. Kann aber sein, dass wir beim Komponieren manchmal Ideen mit Erinnerungen verwechseln. Für uns ist aber alles neu.
PAUL: Wir haben anfangs viel gecovert, haben aber im Lauf der zeit viele eigene Sachen gemacht und wollen auch eigentlich komplett weg von Coverversionen. Obwohl das manchmal doch etwas schwieriger ist, da es einfach zu viele gute Songs zum nachspielen gibt. Ausserdem will bestimmt niemand Oi und Budderfahrt missen. Woher die Originale kommen, kann ja mal jeder für sich herausfinden.



4)Warum gibt es eigentlich noch keine Platte von euch oder hab ich die verschlafen?
HINNER: Na, ne Platte ist einfach nicht nötig. Wer uns hören will, kann ja einfach kommen wenn wir irgendwo musizieren. Man sagt über unsere Livedarbietungen sowieso, dass wir praktisch in CD-Qualität spielen. Is also wie Platte hören.
SALLY: (jetzt muß er lachen) Es gab mal eine in fernen Zeiten, selbstaufgenommen, -gemixt und -gebrannt, mit `nem zusammengeschusterten Cover. Aber wir kamen mit der „Produktion" nicht hinterher. Manchmal, je nach Lust und Laune machen wir wieder welche.
Aber es ist eine in Planung, direkt nach dem Mecklenburg-Sampler, der gerade in Arbeit ist. (Gruß an Svenner und Ruhestöhrunk!)
Also, in ein/zwei Jahren wohl. (bekommt grad `nen Seitenhieb von Paule)
PAULE: Das sollte eigentlich auch nur `n Demo für uns werden. Wir gingen mit 4 halbfertigen Songs ins Studio und der Rest der Platte kam dann dort irgendwie.

5)Und sagt mal, wo seid ihr denn schon aufgetreten, bzw. wo wollt ihr unbedingt mal spielen oder mit wem?
HINNER: Also mit wem ich gerne mal spielen würde..? Naja, witzig wäre es schon mal mit Sally am Schlagzeug und Paule am Gesang zu spielen. Das könnte ich mir ganz unterhaltsam vorstellen.
PAULE: Wir spielen überall, wohin ein kräftiger Nordwind unsern alten Kahn bringt und ausreichend Bier, Grog und Fischbrötchen bereitsteht. Ein persönliches Highlight von mir war Ende letzten Jahres mit unseren Kumpels von C.E.C. inner Mitropa in Schwaan. Nach Ende des Auftritts lag sich die halbe Kneipe im Arm, aber nich aus Freude. War `ne schöne Balgerei.
SALLY: Najá, is ja nüscht kaputtgegangen. In unserer Perle Rostock natürlich, Greifswald, Berlin diverse Male. So genau weiß ich nicht mehr… Tussi will unbedingt mal in der Komischen Oper spielen und im Übel&Gefährlich. Mir ist das eigentlich egal, hauptsache gibt Pils. Als Vorband von AC/DC wär nett, dann muß ich mir keine teure Karte kaufen…

6)Gibt es Merchandise in Form von Shirts und Taschen nur bei Spreadshirt.net oder macht ihr da auch was "eigenes" demnächst?
HINNER: Also ich weiss garnicht, dass irgendwo Leute Kram von uns verticken. Bin etwas überrascht aber ist ja eigentlich ganz cool wenn das Volk sich mit uns schmückt.
PAUL: Jedesmal, wenn wir neue Sachen machen lassen, wer`n uns die fast direkt vonner Druckerpresse weggerissen.



7)Was versteht man eigentlich genau unter Shantycore?
HINNER: Das müssen die Musikexperten in unserer Band erläutern.
SALLY: Ein Shanty is ja eigentlich, wenn die Decksleute gemeinsam singen von Wein, Weib und See, um einen gleichmäßigen Takt beim fieren, trimmen usw. vorzugeben und abends an Deck beim Rum Geschichten zu erzählen. Wir wollen die Tradition bewahren, nur halt mit anderen musikalischen Mitteln. Wir sind halt Jungs vonner Waterkant und stehen dazu. Die alten Lieder Bräuche sind Teil unserer Heimat und es Wert, erhalten zu werden.
Und in Anlehnung an das Wort Shanty-Chor war ShantyCore doch naheliegend. Alles weiterführende würd jetz den Rahmen sprengen.

8)Außer am 28.März in Berlin, wo kann man euch 2009 noch auf der Bühne abfeiern?
HINNER: Hoffentlich bald auf YouTube mit `nem Live-Mitschnitt, dass ist günstiger als ne Platte und nicht so mühsam wie zum Konzert zu kommen.
PAULE: Es ist eigentlich nie so richtig wat geplant, aber auf **myspace.com/hafenband** versuchen wir zeitnah unsere Termine bekanntzugeben. Wir sind natürlich nicht etwaigen Anfragen abgeneigt. Ne Doitschlandtour wär ma schön, so der Klabautermann will.
SALLY: Gerüchte besagen, auf`m Force Attack und dem Meli-Open-Air, aber das sind halt Gerüchte.
Jedenfalls wissen wir persönlich davon nüscht. . Vielleicht ruft ja Imre noch kurzfristig an.
Aber mol wedder in Berlin inner Amnesie, dat war immer lustich.

9)Vielen dank für eure Unterstützung und das ihr bereit seid das ganze so kurzfristig zu beantworten! Wollt ihr dem Leser noch etwas mitteilen?
PAULE: Kauft unsere platten und macht uns zu reichen Rockstars!
SALLY: Kommt zahlreich zu unseren Konzis und habt Spaß mit uns! UND, bringt Bier mit!

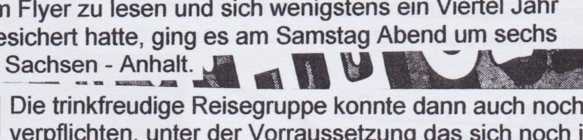
AHOI un Rock`n`Roll!

- SKAtja -

This is Oi! In Wegeleben
31.Januar 2009



Nachdem Mann sich richtig gefreut hatte, diesen Band - Namen (Goyko Schmidt) auf dem Flyer zu lesen und sich wenigstens ein Viertel Jahr vorher Tickets gesichert hatte, ging es am Samstag Abend um sechs endlich auf nach Sachsen - Anhalt.



Die trinkfreudige Reisegruppe konnte dann auch noch eine Fahrerin verpflichten, unter der Vorraussetzung das sich noch jemand mit Ihr auf der Rückfahrt unterhält und nicht die ganze Besatzung sofort beim besteigen des Automobils einschläft. Das ist dann auch gelungen aber so schnell fährt Sie bestimmt nicht mehr ;)

Also auf nach Wegeleben, schon viel gehört hatte man ja von dem Jugendclub.

Die Hinfahrt verlief dann auch sehr lustig wobei man erwähnen muss, das ich noch nie jemanden gesehen hab, der sich so über ne beheizte Klobrille am Klo der Tankstelle gefreut hat, einfach nur herrlich! Wieso war die eigentlich beheizt?

Also waren wir endlich da, der Laden ausverkauft und die Underdogz hatte man auch schon verpasst, an dieser Stelle erstmal noch ein großes Lob an den Veranstalter für die sehr humanen Preise auf Getränke und Nahrung jeglicher Art!

Die Schusterjungs waren wohl für viele das Highlight des Abends, naja war ja auch irgendwie ein Heimspiel für die Jungs. Der komplette Raum in dem sich die Bühne befand knackig gefüllt und die Jungs wurden schön gefeiert und der Mob ging mal ordentlich ab, war `ne gelungene Einlage, der Abend konnte nur besser werden.

Nach Bier holen und ein bisschen Smalltalk, waren ja doch wie anzunehmen einige bekannte Gesichter vertreten, gings dann weiter mit den Ost-Berlinern von Goyko Schmidt, die meine Erwartungen auch voll erfüllten und mit Papageien und ähnlichem traumhaften Liedgut für exellente Stimmung sorgten, was mich jedoch wunderte war das vor der Bühne sehr wenig los war, lediglich der hinterhergereiste Anhang aus Berlin ging mal richtig schön ab! So ein Auftritt nach jahrelanger Bühnenabstinenz muss doch vernünftig gefeiert werden ;)! Aber schön das die Jungs noch ein paar Konzerte mehr geben!

Na zum Abschluss dann die Jungs von Evil Conduct, muss man da noch groß Worte verlieren?
Wie immer sehr gelungene Show, für mich auch schon seit einigen Jahren eine der besten Bands die dieser Globus zu bieten hat. Lediglich die Tanzgruppe vor der Bühne bereitete mir das ein oder andere mal zu schaffen, glich Sie doch meistens einem Rugby - Spiel!

Fazit, die Reise hat sich gelohnt, gute Bands, gute Stimmung, der einzige Wermutstropfen war der Reifen der noch gewechselt werden musste, wieso auch immer die Luft nach dem Konzert runter war aber das wird wohl ne ungeklärte Frage bleiben.

- Tom -

PHOTOBOOK

BY MARK SKANKY BROWN

Down the Drain – 4-Q
Sunnybastards.de
Englischer Gesang der mich erst nach mehrmaligen hören begeistern konnte... als Anspieltip würde ich "Brave new World" oder G.C.H.T. ;o) empfehlen, die Texte scheinen es in sich zu haben, es wird natürlich über Frauen, Kämpfe und Arbeit gesungen, aber teilweise ganz nett verpackt. Das Cover hat es mir angetan Sepiafarbend und man merkt dass der Moloko+ Macher auch hier seinen persönlichen Stempel draufgedrückt hat... Gefällt mir sehr gut.
- Mütze -

Combat 77 – 100 % Oi!
Sunnybastards.de
Oi! Punk aus Niedersachsen, 14 Songs mit Frauengesang und Männerchor auch wieder auf englisch... mhmmm mag ich eigentlich gar nicht so, warum singen so wenige auf deutsch??? Trotzdem gehts super gut ins Ohr und ich fange an mit den Füßen zu wippen. Das Lied "Walking on" kommt mir irgendwie bekannt vor, aber es steht drauf das alle Lieder bis auf "Numbers" (The Adicts) von Ihnen sind. Das CD-Cover ist nett gezeichnet, leider find ich die Fotos im Innenteil etwas zu dunkel. Anspieltips: Walking On, Drunk Driving und Get A Life.
- Mütze -

Guts`n`Glory – Here to stay
Sunnybastards.de
Guts`n`Glory - als Pizzabox bei Contra / CD bei Sunny Bastards durchschnittlicher Streetpunk mit englischen Texten, für mich ist die Sammelbox das entscheidende Kriterium gewesen, die Platte zu kaufen, kann man - muss man aber nicht... zum nebenbei am PC als Hintergrundmusik aber sehr angenehm.
- Mütze –

Waltons - The Western Cowpunk Association
Sunnybastards.de
Als ich letztens das neue OTP zugeschickt bekam, war auch ein Flyer mit dem neuen Album der Waltons dabei.Der hatte mich vom CD-Cover her neugierig gemacht auf mehr, umso mehr hat es mich gefreut als ich die CD von Skatja zum besprechen bekam. Leider ist die Stimme des Sängers sehr gewöhnungsbedüftig und hat mich nicht dazu angeregt die komplette CD durchzuhalten. Ich würde es als gute Kneipenmusik bezeichen, für entsprechende Locations, davon gibts Punk sei Dank nicht genug in Berlin und mein Wohnzimmer gehört auch nicht dazu. Also weg damit... Gähn!!!
- Mütze -

Cd Sampler Vol.1 Konfisziert
konfisziert.de
Das Booklet ist ein A4 Poster mit `nem Bullen, der ne Gasmaske trägt, dadrunter steht: „Welche Werte? Welche Freiheit?“ und auf der Rückseite sind die Bands samt Lieder abgedruckt. Angedacht ist das ganze um Bands ausm Proberaum, mit Hilfe von bekannteren Bands wie Terrorgruppe und Wohlstandskinder, etwas ins Rampenlicht zu stellen… Ich weiß leider nicht wann die CD raus gekommen ist und im neueren Punkrocksektor kenn ich mich auch nicht so gut aus, deswegen kann ich nicht sagen ob`s die ganzen Bands überhaupt noch gibt. Deutsche und Englische Texte sind auf der CD vertreten, einige gehen gut ins Ohr andere wieder nicht, was schönes zum nebenbei hören am PC, gekauft hätte ich mir den nicht.



- Mütze -

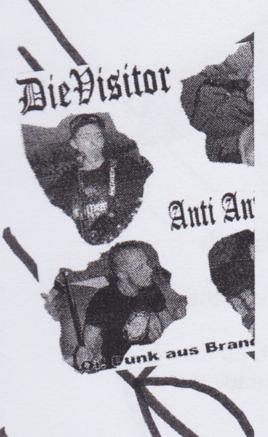
Contra Label Sampler No.1 – Deutschrock sucks!

Contra-net.com

Aus meiner Sicht ein wirklich guter Sampler mit einer Vielzahl an wirklich guten Bands im Oi!- Punk Sektor und das schöne – meist sogar in deutscher Sprache, was natürlich mehr als nur einmal zum mitsingen und Tanzen einlädt.
Also im Ganzen ein guter und Partytauglicher sampler, wo jeder auf seine Kosten kommt.
Bands geil, Sound geil, zulegen, höreb und `ne nette Party schmeissen!
Anspieltips: Love to Hate, the Ruckers, Cheap Stuff und natürlich die Gumbles.

- Pino -





Die Visitor – Anti Anti (Demo)

myspace.com/dievisitor

Oi Punk steht drauf, mein erster Gedanke aber war: schöner Deutschpunk wie man ihn von früher (als ich noch jung undsoweiter war) kennt.
Und als erste Band zum Vergleich sind mir sofort L'attentat eingefallen und die mag ich sehr gerne, also gefiel mir die Demo CD auch dementsprechend gut.
Rotziger Sound und Gesang, so muss es sein.
Natürlich ausbaufähig und speziell die Texte bedürfen einer Verbesserung ;-)
Etwas weniger Klischee wäre super!
Geboten werden dem Hörer 6 Lieder plus Intro und geboten werden Themen wie "Anti" (gegen was man so alles ist), "Herz aus Beton" (Liebesleid), "Kein Skinhead", "Ballermann", "die besten Jahre", "Copkiller".
…und live können sie ebenfalls gut gefallen!

- SKAtja -

Lammkotze – 3 Lieder Promo

myspace.com/lammkotze

Beim Konzert in Berlin hab ich das runde Teil gegen mein Fanzine getauscht.
Kenne natürlich auch das Demo und die Platte, werd aber trotzdem mal was zu den 3 Titeln erzählen.
„Wir waren als erste da", „Vergiss nie" Und „Du" gibt es hier zu hören.
Der letzte Song ist recht neu und auf der 1.Platte nicht zu hören.
Das neue Stück ist so`n Gänsehautlied, sehr viel Emotionen um das Thema Liebe und beschissen werden (von falschen Freunden?!).
Kommt sehr kraftvoll! Macht auf alle Fälle viel Lust auf die 2.Scheibe!
„Wir warn als erste da", fängt langsam an und wird dann schneller und härter. Gegen extreme politisierung der Szene (bzw. Skins & Punks united und so), und auch „Vergiss nie" (woher du gekommen bist) ist ein doch recht typisches Skinheadlied. Mut machen zum durchhalten. Ist halt auch nötig ab und zu wenn auch recht abgedroschen. Auf alle Fälle machen Lammkotze `nen guten Sound der für die 2.Platte (wird doch sicher eine kommen!?) noch ausbaufähig ist.

- SKAtja -

COR – Seit ich die Menschen kenne, liebe ich die Tiere

Ruegencore.de

Der Titel ist ja schon mal sehr sympatisch, das Cover dazu ist das Gegenstück zum damaligen "Gesichter des Todes" Ausschnitt, wo Menschen das lebende Affenhirn essen, dieses Bild war glaube der ausschlaggebenste Punkt zu meinem Vegetariertum.
Nun bin ich ja nicht so der Hardcorefan, die Band find ich aber dennoch ganz gut, zumal es verständliche deutsche Texte gibt!
Auf dieser Scheibe aber haut mich nicht wirklich was um, ganz nett find ich "Antipop", kommt kraftvoll daher und auch "DIY" hat noch Power und auch "Sünde" gefällt mir da ganz gut, aber dann wird's doch eher lahm und langatmig.
Steh halt mehr auf kurze Stücke.
Recht untypisch "Freiheit" (zusätzlich mit Frauengesang) und "Geräusch", eher melodisch und recht sanfte Stücke.
Ansonsten alles sehr Gesellschaftskritisch wie man es von COR kennt.

- SKAtja –

Johnnie Rook – new album 2009/promotion

Johnnierook.de

Was für mich erstmal negativ auffällt ist, ich sehe nicht wie die Platte heisst, dort steht nur for promotion only und das die Scheibe 2009 rausgekommen ist…schade auch, das man kein Cover hat zum besprechen, zudem bin ich auch nicht der große Frauengesangsfan, ab und zu singt auch mal eine Männerstimme mit.
Positiv hingegen, ich mag deutsche Texte, gepaart sind sie mit englischen Titeln dazwischen.
"Wer will der kann der macht" recht hardcorelastig, ganz untypisch für die Lieder davor, was mir recht gut gefällt und auch "Catchwords & Headlines" hat noch etwas mehr Power als die anderen Lieder.
"MittendINTRO", lustige Idee als mittendrin `nen Intro zu machen.
Ansonsten ist es echt nicht so mein Ding.

- SKAtja –

Emscherkurve 77 – Lieder aus der Kurve



Sunnybastards.de

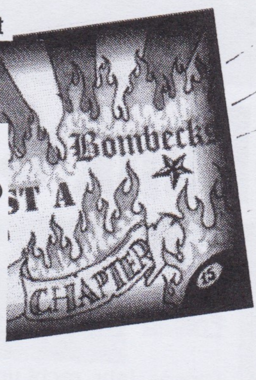
Habe bei der Band angefragt, weil ich sehr gespannt war auf das Album.
Ich wurde alles andere als enttäuscht!
Gehört seit dem zum meist gehörtestem Album zur Zeit bei mir.
Nicht nur die Musik ist erfrischend ins Ohr gehend (es werden viele Melodien gecovert, was aber völlig in Ordnung geht und den Ohrwurmcharakter somit verstärkt) sondern auch die Texte wissen zu gefallen.
Da sind meine absoluten Favoriten "Asoziales Jugendzentrum" und "Keine Lieder gegen Nazis", bester Humor, so mag ich es.
Wer beim Titel der CD auschließlich an Fussballsongs denkt hat sich aber geirrt!
Außer bei "Blutgrätsche" und "Günter Netzer" (mir schon bekannt von Samplerbeiträgen) geht es nicht um den runden Ball.
Bei "Jawoll meine Herren" singt (unverkennbar) der Kassierersänger mit und bei 14 Liedern mag ich nur bei einem Song ("Vorschlaghammer") die weiter Taste drücken. Da hat sich das Warten auf das Album völlig gelohnt!

- SKAtja -

Chapter 15 – Bombecks und Test A

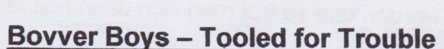
Oi-thenische.de

Der Max, der jährlich das “”Oi! The Nische“ Konzert bei Berlin veranstaltet macht weiter mit Musik, diesmal also mit je 5 Songs der Zonenbands Bombecks und Test A. Daher kommt das alles im CD Digipack, geziert mit Flammen und Schwalben, nunja…



Von den Bombecks, die es mittlerweile 16 Jahre gibt, wurde mir immer sehr viel vorgeschwärmt, irgendwie kamen sie nie an mich ran.
so umwerfend find ich sie nicht, habe sie aber noch nie live erlebt und das soll ja immer richtig gut sein!? Aber ich glaube ich muss die Sachen von ihnen auch öfter hören, dann gefällt mir das auch besser, ist bei dieser CD auch so, also erstmal etwas reinhören.
Mit “Das waren noch Zeiten“ gibt’s von ihnen ein Schleimkeim Cover und als fünfter Song kommt ein Medley vom 99 erschienen Albums “Oi-Rock`n`Roll“
Test A, die es seit 92 gibt sind mir noch wenig bekannter, hören sich doch recht ähnlich an und kommt auch von den Texten her an Bombecks ran.
Ist halt alles sehr DDR bezogen irgendwie, ist halt weniger meine Jugend gewesen ;-)
“Das Spiel“, es geht um Fussball, ach was, gefällt mir hier am besten!
Fazit: kann man sich anhören, der richtige Ohrwurm fehlt mir aber bei der CD.

- SKAtja –

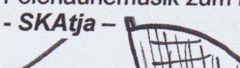


Bovver Boys – Tooled for Trouble

Sunnybastards.de

Die Aachener Band dürfte ja so ziemlich jedem ein Begriff sein, gibt es sie doch schon seit über 15 Jahren.
Als Melodic Working Class Punkrock bezeichnet die Band ihre Musik und ist beeinflusst von alten 80er Oi! & Streetpunk Bands.
Das hört man dann auch bei dieser CD mit ihren 11 Liedern.
Zusammen mit Evil Conduct wird “No pain, no Gain“ gecovert, ebenfalls das „Pogo in Togo“ von United Balls.
Eher abgegriffen der Song, kommt hier aber doch recht gut rüber ohne langweilig zu sein.
Auch sonst sehr nette englischsprachige Songs drauf, prima Feierlaunemusik zum mitsingen.

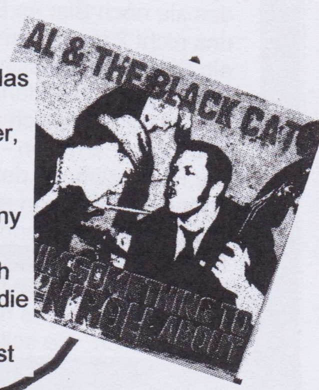
- SKAtja –



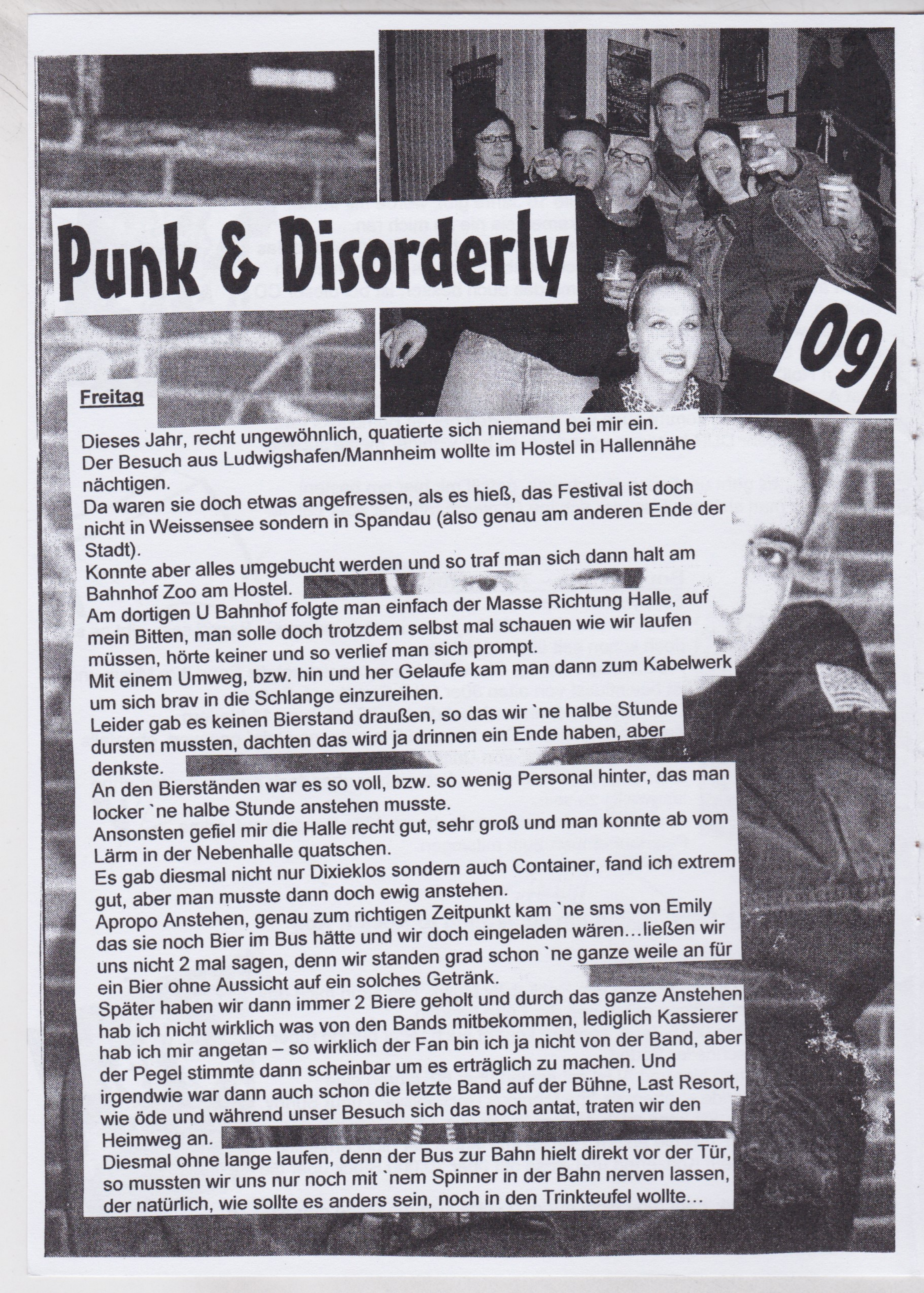
Al & the Black Cats – Givin`um something to Rock`n`Roll about

Sunnybastards.de

Ich bin ja nun kein großer Fan von Rockabilly Musik, hier kann mich das aber schon zum heftigen mitwippen der Füße bringen.
Ist aber auch kein 0815 Zeug, sondern kommt auch recht punkig rüber, geile Stimme, schneller Sound.
14 Lieder hat man hier und Al ist mit seinen über 60 Jahren eine Rockabilly Legende – ehemals “the fabulous Rockabillys“ - (laut Sunny Bastards), nunja, ich kenn mich da kein Stück aus.
Dort les ich auch, das die ersten 2 Alben im Handel gar nicht erhältlich waren, lediglich auf Konzerten und diese mit über 10.000 Stück über die Theke gingen.
Wer auf die Musik steht (und nicht nur der) sollte sich die Platte getrost zulegen!



- SKAtja –

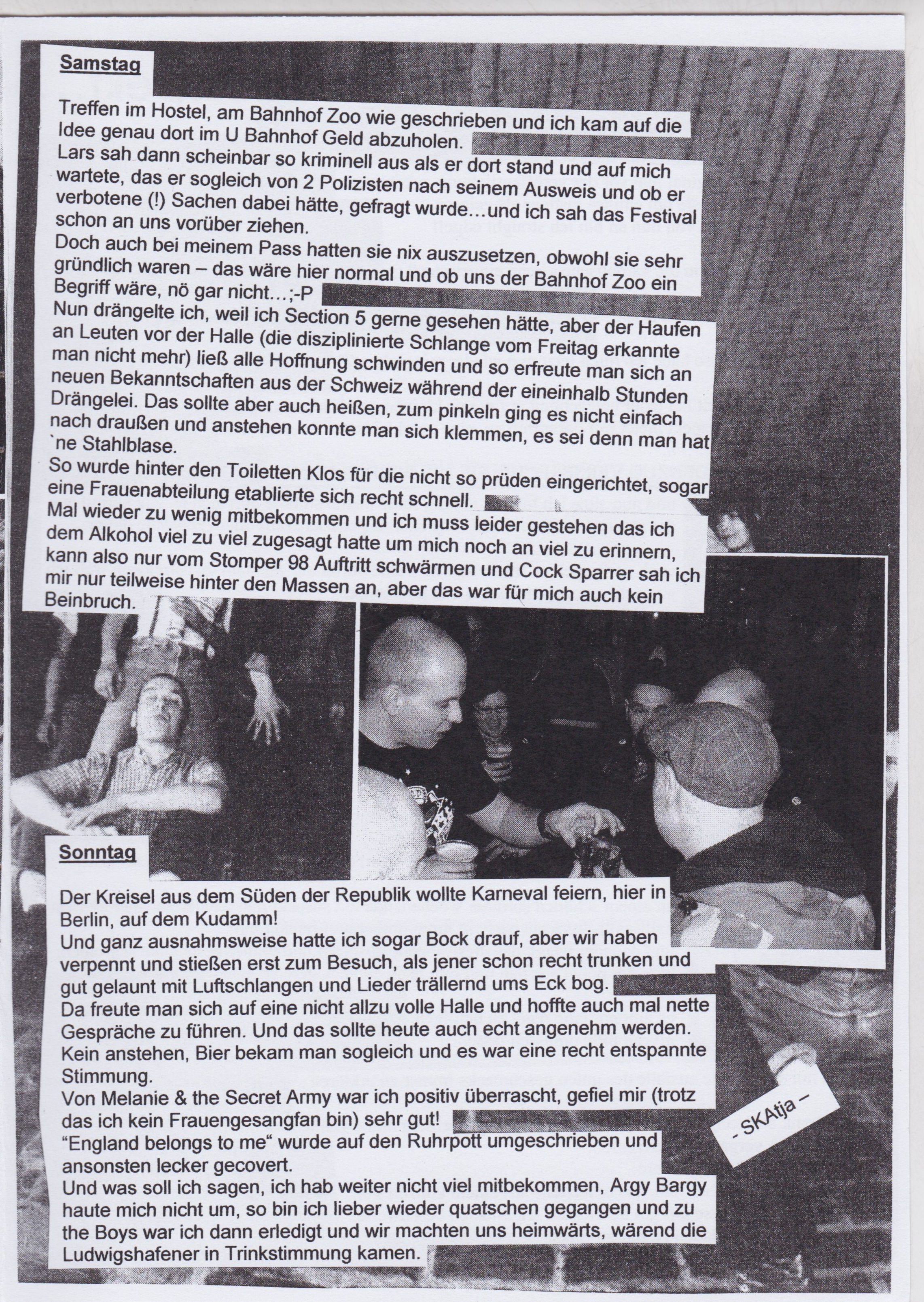


Punk & Disorderly

09

Freitag

Dieses Jahr, recht ungewöhnlich, quatierte sich niemand bei mir ein.
Der Besuch aus Ludwigshafen/Mannheim wollte im Hostel in Hallennähe nächtigen.
Da waren sie doch etwas angefressen, als es hieß, das Festival ist doch nicht in Weissensee sondern in Spandau (also genau am anderen Ende der Stadt).
Konnte aber alles umgebucht werden und so traf man sich dann halt am Bahnhof Zoo am Hostel.
Am dortigen U Bahnhof folgte man einfach der Masse Richtung Halle, auf mein Bitten, man solle doch trotzdem selbst mal schauen wie wir laufen müssen, hörte keiner und so verlief man sich prompt.
Mit einem Umweg, bzw. hin und her Gelaufe kam man dann zum Kabelwerk um sich brav in die Schlange einzureihen.
Leider gab es keinen Bierstand draußen, so das wir `ne halbe Stunde dursten mussten, dachten das wird ja drinnen ein Ende haben, aber denkste.
An den Bierständen war es so voll, bzw. so wenig Personal hinter, das man locker `ne halbe Stunde anstehen musste.
Ansonsten gefiel mir die Halle recht gut, sehr groß und man konnte ab vom Lärm in der Nebenhalle quatschen.
Es gab diesmal nicht nur Dixieklos sondern auch Container, fand ich extrem gut, aber man musste dann doch ewig anstehen.
Apropo Anstehen, genau zum richtigen Zeitpunkt kam `ne sms von Emily das sie noch Bier im Bus hätte und wir doch eingeladen wären…ließen wir uns nicht 2 mal sagen, denn wir standen grad schon `ne ganze weile an für ein Bier ohne Aussicht auf ein solches Getränk.
Später haben wir dann immer 2 Biere geholt und durch das ganze Anstehen hab ich nicht wirklich was von den Bands mitbekommen, lediglich Kassierer hab ich mir angetan – so wirklich der Fan bin ich ja nicht von der Band, aber der Pegel stimmte dann scheinbar um es erträglich zu machen. Und irgendwie war dann auch schon die letzte Band auf der Bühne, Last Resort, wie öde und während unser Besuch sich das noch antat, traten wir den Heimweg an.
Diesmal ohne lange laufen, denn der Bus zur Bahn hielt direkt vor der Tür, so mussten wir uns nur noch mit `nem Spinner in der Bahn nerven lassen, der natürlich, wie sollte es anders sein, noch in den Trinkteufel wollte…



Samstag

Treffen im Hostel, am Bahnhof Zoo wie geschrieben und ich kam auf die Idee genau dort im U Bahnhof Geld abzuholen.
Lars sah dann scheinbar so kriminell aus als er dort stand und auf mich wartete, das er sogleich von 2 Polizisten nach seinem Ausweis und ob er verbotene (!) Sachen dabei hätte, gefragt wurde…und ich sah das Festival schon an uns vorüber ziehen.
Doch auch bei meinem Pass hatten sie nix auszusetzen, obwohl sie sehr gründlich waren – das wäre hier normal und ob uns der Bahnhof Zoo ein Begriff wäre, nö gar nicht…;-P
Nun drängelte ich, weil ich Section 5 gerne gesehen hätte, aber der Haufen an Leuten vor der Halle (die disziplinierte Schlange vom Freitag erkannte man nicht mehr) ließ alle Hoffnung schwinden und so erfreute man sich an neuen Bekanntschaften aus der Schweiz während der eineinhalb Stunden Drängelei. Das sollte aber auch heißen, zum pinkeln ging es nicht einfach nach draußen und anstehen konnte man sich klemmen, es sei denn man hat `ne Stahlblase.
So wurde hinter den Toiletten Klos für die nicht so prüden eingerichtet, sogar eine Frauenabteilung etablierte sich recht schnell.
Mal wieder zu wenig mitbekommen und ich muss leider gestehen das ich dem Alkohol viel zu viel zugesagt hatte um mich noch an viel zu erinnern, kann also nur vom Stomper 98 Auftritt schwärmen und Cock Sparrer sah ich mir nur teilweise hinter den Massen an, aber das war für mich auch kein Beinbruch.

Sonntag

Der Kreisel aus dem Süden der Republik wollte Karneval feiern, hier in Berlin, auf dem Kudamm!
Und ganz ausnahmsweise hatte ich sogar Bock drauf, aber wir haben verpennt und stießen erst zum Besuch, als jener schon recht trunken und gut gelaunt mit Luftschlangen und Lieder trällernd ums Eck bog.
Da freute man sich auf eine nicht allzu volle Halle und hoffte auch mal nette Gespräche zu führen. Und das sollte heute auch echt angenehm werden. Kein anstehen, Bier bekam man sogleich und es war eine recht entspannte Stimmung.
Von Melanie & the Secret Army war ich positiv überrascht, gefiel mir (trotz das ich kein Frauengesangfan bin) sehr gut!
"England belongs to me" wurde auf den Ruhrpott umgeschrieben und ansonsten lecker gecovert.
Und was soll ich sagen, ich hab weiter nicht viel mitbekommen, Argy Bargy haute mich nicht um, so bin ich lieber wieder quatschen gegangen und zu the Boys war ich dann erledigt und wir machten uns heimwärts, wärend die Ludwigshafener in Trinkstimmung kamen.

- SKAtja –

suspekt...

hätte ich mich mal nicht drauf eingelassen.......
diese story habe ich total besoffen für die neue suspekt cd eingelesen....
und übelst gelallt dabei und peinliche randbemerkungen gemacht....

oh gott.....

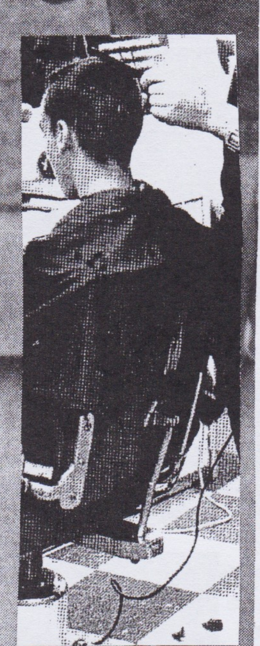
euch lass ich das original mal vor der veröffentlichung zukommen,
denn geschrieben ist sie um einiges lustiger als gelesen...
aber ein gutes hat es: von nun an bin ich straight edge!!

ps :norbert,biste nun in die katholische kirche eingetreten? ;)

und nun los,aber nüchtern lesen!!

in was für ne scheisse habe ich mich jetzt nun wieder reingeritten??

da weise ich alle welt bei jeder gelegenheit auf meine kleinen geschriebenen
episoden hin und suspekt bietet mir daraufhin an, eine geschichte auf ihrer cd zum
besten zu geben...
WENN ICH IM GEGENZUG VERSPRECHE; SIE NIE WIEDER DAMIT
VOLLZULABERN!!



und nun sitze ich hier im studio, finde meine stimme hört sich an wie kermit aus
der sesamstrasse und kein vergleich zu patricks kraftvollem gegröhle davor...

auch verhaspel ich mich, musste fremdwörter aus meinem text streichen weil ich
sie nicht aussprechen kann und überhaupt:

WELCHES THEMA PASST AUF EINE PUNKROCK CD???

am besten sex and violence, oder?

doch viele ereignisse kann ich leider gar nicht der öffentlichkeit präsentieren,
aus gründen der strafverfolgung oder weil es um pikante geheimnisse geht,
die besser verschwiegen werden sollten...

aber ich hoffe ihr erfreut euch dennoch jetzt, wenn es heisst:

"ein abend mit suspekt" oder aber "...am ende war ich doch der angeschissene" ;)

an einem schönen sommer wochenende lud suspekt mal wieder zu einer kleinen
halli-galli-drecksau party in ihren proberaum-bunker ein!
und da jeder weiss, das diese abende ausufern und immer geschichte schreiben,
kam der pöbel aus nah und fern nach einbeck gereist!

es gibt nur eine regel zu befolgen:
niveau bitte draussen lassen!!!

denn nur so sind die ausfälle des guten geschmacks immer zu erklären...

man trank und sang auf dem parkplatz vor dem proberaum und erzählte sich die
schandtaten vergangener exzesse...
hier mal eine kleine auswahl:
so erfuhr man zb. von fabi, das er letztens aus einem konzert ging,
und sich an der kasse mit gut überlegten argumenten beschwerte:
"euer scheiss nazi laden ist mir zu links!"

nun,ironie ist nicht jedermanns/oder auch fraus stärke,
und so kam es zu einer kleinen boxerei zwischen paar suspektlern und der security...

fabi schlug mit seinem kopf unsanft auf und musste ins krankenhaus gebracht werden.
was ihn aber nicht davon abhielt weiter den entertainer zu spielen...
er sprang mit seinem kopfverband aus dem krankenwagen und rief
"nun bin ich einer von al quaida-und komme wieder!!"
auch nahm er sich noch eine begleitung für die nacht mit und war froh das taxi geld zu sparen dank krankenwagen...

auf der selben veranstaltung erzählte marco wohl noch der schwester seiner freundin, das er diese heiraten wolle..

worauf die schwester empörend ein veto gegen die hochzeit einlegte!

naja, marko hat eh so seine eigenen ansichten von der welt...
so argumentierte er einmal mit einem mädel über die vor-und nachteile dessen freundes

schwärmte sie doch in höchsten tönen von den liebesqualitäten und schwanzlänge ihres freundes entgegnete marco mit dem satz: "dafür kann ich besser saufen!"
..ob ihr es glaubt oder nicht: das mädel ist unverständlicherweise trotzdem bei ihrem freund geblieben!

mit zunehmenden alkoholgenuss plapperte ich hingegen einen puff-besuch auf krankenschein heraus, den ich aus mangel an frauen mit ausstrahlung und geschmack irgendeinen abend angetreten habe...

das war,als ich ein paar kumpels beim zelten am arsch der welt besuchte..

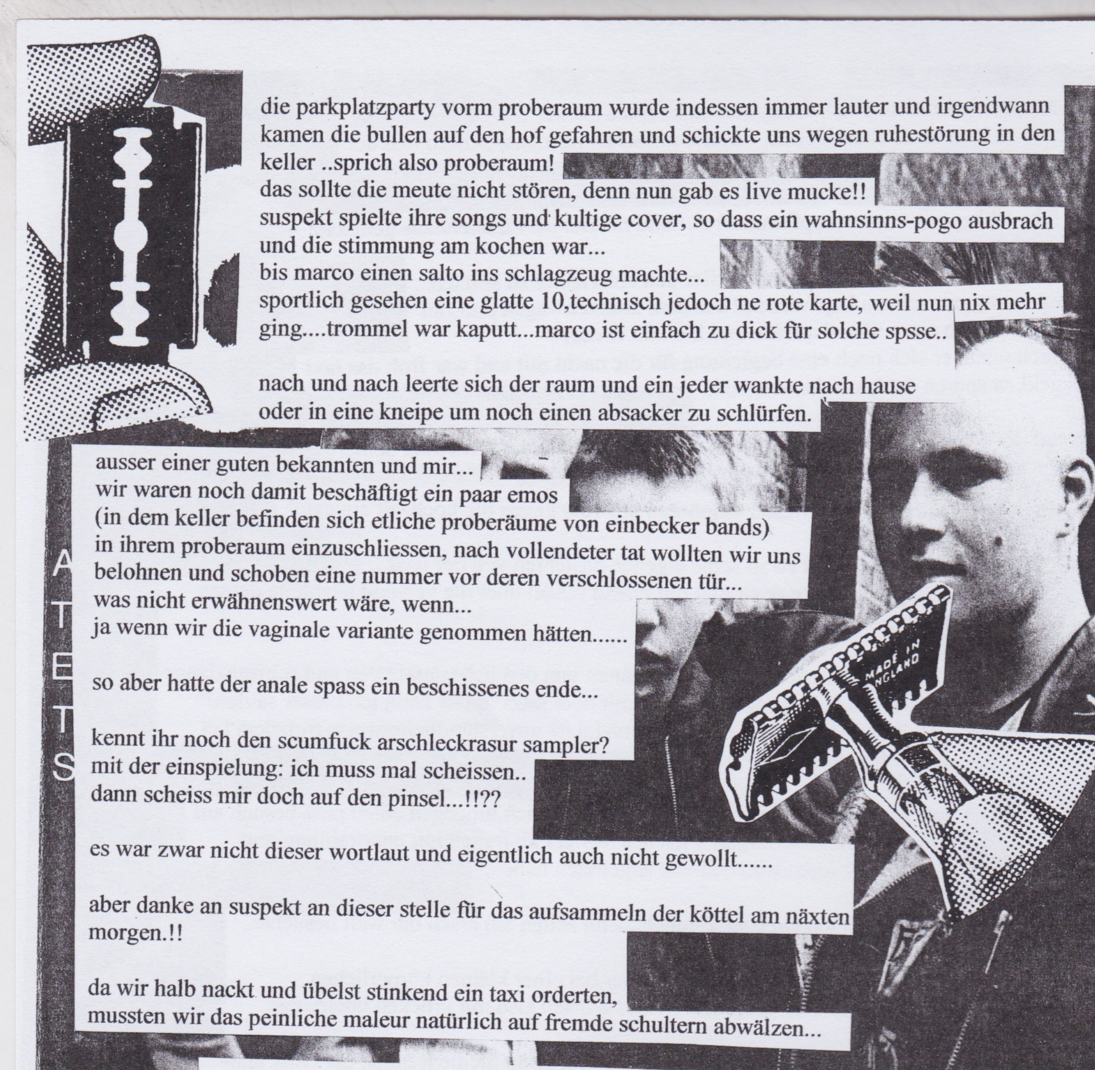
da ich mir den fuss paar tage vorher bei einer kleinen körperlichen diskussionsrunde gebrochen hatte, war ich also mit krücken unterwegs..

ich ging den abend verloren und somit fragten meine freunde bei einer taxi-zentrale nach, ob vor kurzem ein betrunkener glatzkopp in puff gefahren wurde..
sie sorgten sich angeblich um meine gesundheit und ließen sich auch zu dem nacht-club fahren!



da ich ja krank geschrieben war und nicht arbeiten durfte..war ich wohl unausgeglichen den abend und beschimpfte meine krankenpfleger (also kumpels) und die annimierdamen...die angeblich wegen ihrer zu kleinen körbchengrössen..
ich humpelte also sternhagelvoll und keifend wie ein rohrspatz der sein rohr nicht verlegen kann durch die bar und stolperte über meine eigenen krücken...
und flog ohne mich abstützen zu können direkt auf die fresse!
knock out!!
da lag ich nun, ohnmächtig im puff....
(da war sogar mein spektakulärer auftritt damals auf der drehscheibe in susis table-dance bar weniger peinlich..)
naja, als ich die augen wieder auf machte lag ich im schoss einer der fachkräfte für körperliche liebeskunst und wurde mit einem eisbeutel auf dem kopf zurück ins leben geholt...
meine moral hat also am ende die lust besiegt..oder so ähnlich!

CHAPTER FIVE



die parkplatzparty vorm proberaum wurde indessen immer lauter und irgendwann kamen die bullen auf den hof gefahren und schickte uns wegen ruhestörung in den keller ..sprich also proberaum!
das sollte die meute nicht stören, denn nun gab es live mucke!!
suspekt spielte ihre songs und kultige cover, so dass ein wahnsinns-pogo ausbrach und die stimmung am kochen war...
bis marco einen salto ins schlagzeug machte...
sportlich gesehen eine glatte 10,technisch jedoch ne rote karte, weil nun nix mehr ging....trommel war kaputt...marco ist einfach zu dick für solche spsse..

nach und nach leerte sich der raum und ein jeder wankte nach hause oder in eine kneipe um noch einen absacker zu schlürfen.

ausser einer guten bekannten und mir...
wir waren noch damit beschäftigt ein paar emos
(in dem keller befinden sich etliche proberäume von einbecker bands)
in ihrem proberaum einzuschliessen, nach vollendeter tat wollten wir uns belohnen und schoben eine nummer vor deren verschlossenen tür...
was nicht erwähnenswert wäre, wenn...
ja wenn wir die vaginale variante genommen hätten......

so aber hatte der anale spass ein beschissenes ende...

kennt ihr noch den scumfuck arschleckrasur sampler?
mit der einspielung: ich muss mal scheissen..
dann scheiss mir doch auf den pinsel...!!??

es war zwar nicht dieser wortlaut und eigentlich auch nicht gewollt......

aber danke an suspekt an dieser stelle für das aufsammeln der köttel am näxten morgen.!!

da wir halb nackt und übelst stinkend ein taxi orderten,
mussten wir das peinliche maleur natürlich auf fremde schultern abwälzen...

zum beweis hielt ich dem ahnungslosen taxi-fahrer den rock meiner bekannten unter die nase....
der fuhr beinah in graben und schrie hysterisch:

" nimm weg die scheisse!!"

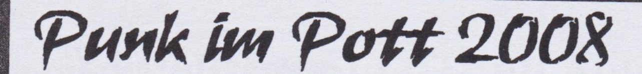
tja, und mit diesem satz will ich auch aufhören euren guten geschmack zu foltern und verweise auf www.505crew.de , bezirk 7 und bwh zine hin, wo ihr weitere geschichten aus bussis welt lesen könnt...

ich danke hiermit noch mal ganz lieb suspekt für die kostbaren cd minuten und betone im interesse der band, das die band nix mit mir sonst weiter zu tun hat...

hoffe wir sehen uns auf dem näxten suspekt konzert!!!

oi-oi-oi!!!!!

- oier bussi-bizar -



Zum Jahresende hatte ich vor mir noch mal OHL anzusehen und war dann also recht dankbar das das Punk im Pott nach Berlin verschoben wurde und ich nicht einen Tag zuvor extra nach Dessau fahren musste. In Oberhausen durfte es nicht stattfinden und im ganzen Ruhrpott wurde kein Konzertort gefunden und nur Berlin war bereit das Festival stattfinden zu lassen.
Als Ort des Geschehens sollte es die Halle in Weissensee sein wo zu diesem Zeitpunkt auch 2 Monate später das Punk & Disorderly stattfinden sollte, momentan wird wohl nach einer anderen Halle gesucht.
Ich hatte mich entschlossen beide Tage hinzugehen und traf mich mit Christian um über Pankow mit dem Bus dorthin zu fahren, über eine Stunde war man unterwegs und wurde an der Haltestelle von Polizei begrüsst.
Es durften im Umkreis von 200 Metern keine Flaschen und Dosen mit rein genommen werden. Haufenweise Flaschen lagen also vor den grünen Wagen und Menschen rum, trotz des recht verwüsteten Pflasters waren die Bullen sehr freundlich – kennt man so kaum.
Steven trat am Eingang sichtlich erleichtert auf uns zu und berichtete von den versifften Zuständen die man aber auch schon draussen in die Fresse geschleudert bekam. Auf dem Boden herumliegende und blutende "Punker" und die Worte "wenn ich mir für 10 Euro Schnaps hole brauch ich kein Bett zum pennen" machten uns wenig Mut für einen netten Abend! Da ich aber unbedingt am 2.Abend wegen OHL und Betontod hinwollte, holte ich mir nach reichlichem Überlegen doch eine Wochenendkarte für 40 Euro…

PUNK im POTT

Dass auf dem ganzen Boden verstreut Leute mit und ohne Schlafsäcke herumlagen hätte ich mir aber dann doch nicht vorstellen können, selbst das Force Attack ist sauber dagegen. Um Bier zu trinken musste man erst einmal Wertmarken erwerben, ist wohl so ein Ruhrpott Ding aber uns sollte dies noch zu Gute kommen, denn netterweise ließen einige ihre Marken einsam auf dem Boden herumliegen. Schnell also das Bier (was wirklich recht lecker und frisch gezapft! War) eingeatmet um sich das ganze schön zu trinken.
War wohl ganz gut das es keinen Schnaps gab!
Es gab kaum Leute die ich dort kannte, die meisten wollte ich dort aber auch nicht kennen! Also bin ich dann mit Mütze nach vorne zu Emscherkurve 77. War echt 'n sehr geiler Auftritt, einige Songs von der neuen und sehr guten Scheibe und natürlich auch ältere Songs wie "Wunderbare Jahre", "alte dreckige Stadt"…überhaupt war der Sound von der Bühne sehr gut!

Loikaemie und Knochenfabrik hab ich noch mitbekommen, Letztere leider nur von hinten weil's mir vorne zu voll und äh war. Vorher hab ich sie noch nicht live gesehen, aber so recht Lust schienen sie nicht gehabt zu haben und verarschten das asi Publikum. Zurück lief ich mit Mütze und Alex zur M13 die mich zur Frankfurter Alle fahren sollte. Aber ersteinmal wurden wir vom völlig betrunkenen Steven begleitet der durchs pöbeln nur knapp einer Hauerei entkam und den wir dann auf einmal nicht mehr hinter uns hatten. Dafür durften wir 15 Minuten auf die Tram warten, ich dann weiterhin auf dem S und auf dem U Bahnhof noch einmal dieselbe zeit…heißt insgesamt 2 Stunden für die Rückfahrt!

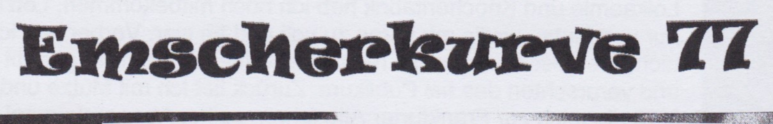
emscherkurve 77

OHL

Lust auf den nächsten Tag hatte ich kaum, aber mein Bruder kündigte sich an und meinte er wüsste 'nen guten Weg dorthin. Gesagt, getan trafen wir uns an der Tramhaltestelle und hätten wir nicht auf die Schweizer in der Bahn gehört, hätten wir vielleicht wirklich nur 'ne Stunde gebraucht, so kamen wir mit 'ner zusätzlichen halben Stunde Fußmarsch nur knapp vor OHL in der Halle an. Den Auftritt sah ich mir ganz vorne an, es war recht übersichtlich am Sonntag…noch. Und somit ohne Gedrängel im Bühnenbereich um "Nieder mit dem Warschauer Pakt", "der Osten", "Spionage" und so weiter mitgröhlen zu können.
Von da an waren wir drei nur noch am Bierstand und ich erblickte im Publikum insgesamt nur weitere 4 Leute die ich kannte, ein paar Stunden bis zu Betontod wollte ich noch durchhalten, aber bei Schleimkeim war's mir dann echt zu viel und wir traten den Heimweg an.

- SKAtja -





Emscherkurve steht für die Fankurve bei Rot Weiss Oberhausen, momentaner Zweitligist, 77 steht für die Anfänge des Punkrocks. Nach dem (Spaß) Interview per Diktiergerät im Oi!Mania Nummer 5 beim „Back to the Boots" in Frankenhausen, gibt es - Anlass hierfür die neue Platte „Lieder für die Kurve" - diesmal ein ernsthafteres Interview per mail.

1) Eure Anfänge 1999 lagen beim RWO Hit „Macht vom Niederrhein", war schon anfangs eine weitere Zusammenarbeit als Band geplant nach dem Lied?

Böhle 77: Na ja es sollte zu Beginn eigentlich nur ein Projekt bleiben. Nach der besagten "Macht vom Niederrhein" CD sollte die Sache eigentlich erledigt sein. Heute gut 8 Jahre später sind wir immer noch da und die Themen gehen niemals aus.

Spiller: Wie gesagt wollten wir nur diese CD für den RWO einspielen und vor allem auch nie Live auftreten. Heute kann ich mir aber gar nichts besseres mehr vorstellen, als in einem stickigen Liveclub auf der Bühne zu schwitzen und abzugehen.

2) Seht ihr euch heute in erster Linie als Fussball (bzw.RWO) Band oder eher als Punkrockband?

Daniel: Auf jeden Fall als Punkrockband. Klar ist das Thema Fussball nie ganz ausgeklammert, weil das ja auch ein interessantes Thema ist, aber wir sind eine Punkrockband.

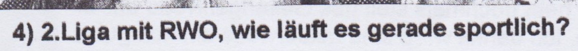
Böhle 77: Es kotzt mich mittlerweile richtig an, das uns manche Leute nur auf unsere wenigen paar Fussballtexte reduzieren. Wir hoffen wir können mit dem neuen Album den Leuten mal zeigen wie vielfältig wir eigentlich sind und das musikalisch wie textlich.

Spiller: Wir sind und waren schon immer ne Punkrockband, wenn auch mit Fussballbezug auf lokaler und überregionaler Ebene. Die Cockney Rejects, die da ja unbestritten Vorbildfunktion haben, was Punkrock und Fussball betrifft, hat man doch auch nie auf Fussball und Westham alleine reduziert, oder? Deswegen verstehe ich nicht warum das bei vielen die uns als Band beschreiben sollen, so schwierig ist.

Marcel: Ganz klar als Punkrockband!!!

3) „Macht vom Niederhein" war die Einlaufmusik für RWO, ist sie das heute denn immer noch?

Böhle 77: Sie ist darüberhinaus auch heute noch die offizielle Vereinshymne des Clubs was uns natürlich auch ein bisschen Stolz macht. Wenn die Manschaft aufläuft spielen sie das Lied. Wenn Rot Weiss ein Tor schiesst gibt es einen Jingle aus dem Song und einmal pro Spiel und zwar immer in der 60 Minute singt der komplette Supportersblock das Stück alleine und alle halten ihre Schals hoch. Achso einen Handyklingelton davon gibts auch (schäm).



4) 2.Liga mit RWO, wie läuft es gerade sportlich?

Daniel: Ja zur Zeit ist es doch wunderbar. Der RWO steht als Aufsteiger mit 16 Punkten auf Rang 12. Also wenn das die Abschlusstabelle bleiben würde wäre das ein super Erfolg.

5) Bei eurer 1.Platte „Lern ma deutsch" habt ihr anderssprachige Sänger zum Deutschen überredet, wie lief diese Arbeit ab? Habt ihr alle ins Studio einfliegen lassen oder wie darf man sich das vorstellen?

Spiller: Das war eigentlich relativ einfach. Ich hatte damals nen hauptberuflichen Job als Booker in nem Soziokulturellen Zentrum und da spielten eben Bands wie Agnostic Front, Dropkick Murphys, Cockney Rejects, Toasters, Crack, Business, Murphys Law, Anti-Nowhere League, Major Accident und wie sie denn alle heißen. Somit war es auch ein einfaches die Bands zu einer mitarbeit zu bewegen zumal zu den meisten schon eine langjährige Freundschaft bestand und auch immer noch besteht. Die Aufnahmen hatten wir immer vorher vorbereitet und so mußten die jeweiligen Sänger nur kurz zum einsingen rüber in unseren Proberaum, der nicht weit enfernt von der Location lag. Die Texte hatten wir in Lautschrift vorbereitet und so ging das dann teilweise sogar recht schnell.

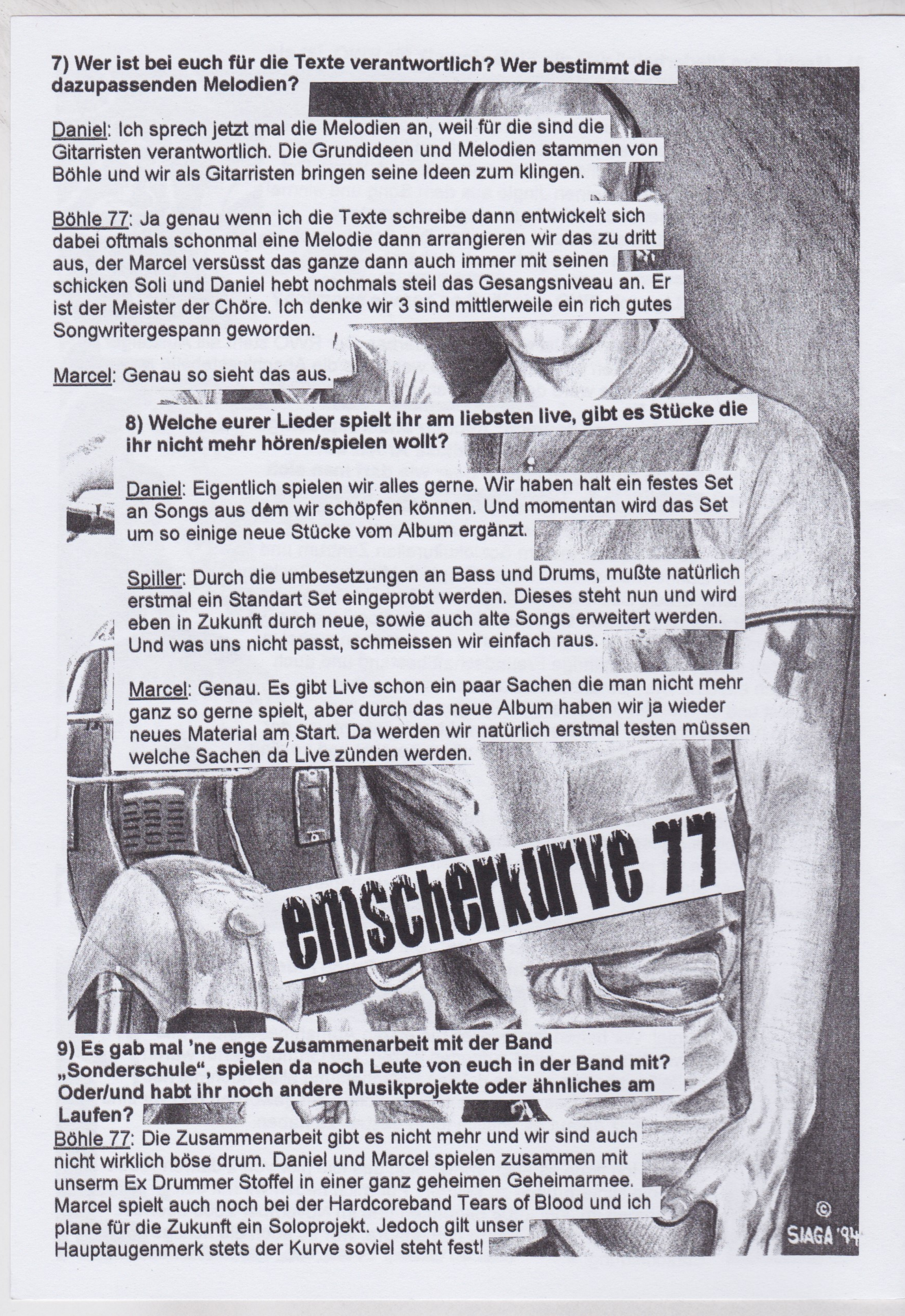
Marcel: Nein, die haben wir nicht einfliegen lassen, das hätte wohl die Bandkasse mehr als gesprengt. Die Bands sind alle hier in der Gegend aufgetreten und da wir ja gute Kontakte zu denen haben, haben wir sie einfach vor ihrer Show in den Proberaum gezerrt und sie haben ihren Part dort eingesungen.

6) Für „Lieder aus der Kurve", eurem aktuellen Album habt ihr recht lange gebraucht, was war der Grund? Ideenlosigkeit oder einfach keine Zeit?



Daniel: Wir hatten letztendlich die ersten Aufnahmesessions alle verworfen, da wir nicht zufrieden waren. Die Gründe hierfür waren vielfältig, aber es war die richtige Entscheidung alles nochmal neu aufzunehmen. Das Album ist wirklich richtig gut geworden und wir sind schon stolz darauf es endlich fertig gestellt zu haben.

Marcel: Ich finde es auch immer blöd das alle hier von 2 Jahren reden ohne die Hintergründe zu kennen. Für mich haben wir mit den Aufnahmen im Juni 2008 begonnen und im November 2008 beendet. Und wenn ich mir die Platte nun anhöre, war es auch die richtige Entscheidung.



7) Wer ist bei euch für die Texte verantwortlich? Wer bestimmt die dazupassenden Melodien?

Daniel: Ich sprech jetzt mal die Melodien an, weil für die sind die Gitarristen verantwortlich. Die Grundideen und Melodien stammen von Böhle und wir als Gitarristen bringen seine Ideen zum klingen.

Böhle 77: Ja genau wenn ich die Texte schreibe dann entwickelt sich dabei oftmals schonmal eine Melodie dann arrangieren wir das zu dritt aus, der Marcel versüsst das ganze dann auch immer mit seinen schicken Soli und Daniel hebt nochmals steil das Gesangsniveau an. Er ist der Meister der Chöre. Ich denke wir 3 sind mittlerweile ein rich gutes Songwritergespann geworden.

Marcel: Genau so sieht das aus.

8) Welche eurer Lieder spielt ihr am liebsten live, gibt es Stücke die ihr nicht mehr hören/spielen wollt?

Daniel: Eigentlich spielen wir alles gerne. Wir haben halt ein festes Set an Songs aus dem wir schöpfen können. Und momentan wird das Set um so einige neue Stücke vom Album ergänzt.

Spiller: Durch die umbesetzungen an Bass und Drums, mußte natürlich erstmal ein Standart Set eingeprobt werden. Dieses steht nun und wird eben in Zukunft durch neue, sowie auch alte Songs erweitert werden. Und was uns nicht passt, schmeissen wir einfach raus.

Marcel: Genau. Es gibt Live schon ein paar Sachen die man nicht mehr ganz so gerne spielt, aber durch das neue Album haben wir ja wieder neues Material am Start. Da werden wir natürlich erstmal testen müssen welche Sachen da Live zünden werden.

9) Es gab mal 'ne enge Zusammenarbeit mit der Band „Sonderschule", spielen da noch Leute von euch in der Band mit? Oder/und habt ihr noch andere Musikprojekte oder ähnliches am Laufen?

Böhle 77: Die Zusammenarbeit gibt es nicht mehr und wir sind auch nicht wirklich böse drum. Daniel und Marcel spielen zusammen mit unserm Ex Drummer Stoffel in einer ganz geheimen Geheimarmee. Marcel spielt auch noch bei der Hardcoreband Tears of Blood und ich plane für die Zukunft ein Soloprojekt. Jedoch gilt unser Hauptaugenmerk stets der Kurve soviel steht fest!

10) Möchtet ihr etwas zu eurem Labelwechsel sagen?

Spiller: Ich denke dazu ist alles gesagt worden und wir sind mit unserem neuen Label mehr als zufrieden. Da stimmt alles und eben nicht nur auf Labelebene, sondern auch Privat.

Marcel: Sunny Bastards hat uns das Angebot gemacht die CD zu releasen und da haben wir gar nicht lange überlegen müssen, zumal wir den Christian
auch schon vorher gekannt haben. Er hat immer an das Album geglaubt und macht einen super Job.

11) Wollt ihr noch was loswerden?

Spiller: Ja, unsere neue CD, Shirts, Aufnäher, etc.. Schreibt uns einfach mal an (info@emscherkurve77.de) oder addet uns bei Myspace (www.myspace.com/emscherkurve77). Mehr Infos auf www.emscherkurve77.de

Marcel: Danke für das Interview.Wir sehen uns!

- SKAtja -

MEIN WEIHNACHTSGESCHENK VOM KUNDEN....

Als Silikontittendealerin hat man es nicht leicht... ab und zu muss man sich auch noch die Beine von alten Männern anschauen... so auch am 23. 12.2008, als ein alter Herr mit einem Rezept für Kompressionsstrümpfe kam... also meinte ich zu ihm: " Sie können schon mal hier in die Kabine gehen und Hose, Strümpfe und Schuhe ausziehen" Mein Standartspruch übrigens den ich vielleicht mal überdenken sollte... Naja, nun nahm ich auf meinem Messhocker platz und meinte zu dem älteren Herren, legen Sie doch bitte mal ihren rechten Fuß hier drauf und fing an ihn auszumessen.... als ich am Knie ankam... bemerkte ich das der ältere Herr auch sein Unterhöschen ausgezogen hatte, sofern er eins anhatte... Mhmmm naja, denkt er ich meß seinen eingeschrumpelten Schwanz auch aus???? Na da hat er aber falsch gedacht und so schmunzelte ich noch in mich hinein....hehe.
Naja ich maß nun weiter bis zum Oberschenkel und als ich fertig war sagte ich zu ihm... so nun können sie sich wieder anziehen und ich ruf dann an wenn die Strümpfe fertig sind...

Dann bemerkte ich das er auf dem Stuhl eine Bremsspur hinterlassen hatte... da meine liebe Freundin Katjes jetzt auch bei mir auf Arbeit schuftet.... meinte ich so im Scherz zu ihr, Du Süße willst du die Scheiße wegwischen, die der Kunde grad hinterlassen hat.....

- Mütze -

BERLIN diskret

Ein Mod, ein Punk und ein Skin gehen in einen Pub.Jeder bestellt ein Bier.
Als die Biere kommen, stellen sie fest, das in jedem Glas eine Fliege schwimmt.
Der Mod lässt sein Bier stehen und fährt weg.
Der Punk trinkt das Bier samt Fliege aus, rülpst und geht hinaus ohne zu zahlen.
Der Skinhead nimmt die Fliege mit zwei Fingern hinaus und schreit:
"Spuck das Bier aus!Spuck das Bier aus!"



Leuchtende Ferkel geboren

HARBIN - Ein mit fluoreszierendem Protein genetisch manipuliertes Schwein hat in China Ferkel geboren, die im Dunkeln grün leuchten. Zwei von elf Tieren erbten die Leuchteigenschaften der Mutter.

Glatzen-Verbot in Peking

OLYMPIA - Taxi-Fahrer dürfen 2008 in Peking nicht mit Glatze oder unrasiert hinters Steuer.

Schutz für Kindergärtner

KOPENHAGEN – Immer mehr dänische Kindergärtner tragen Gehörschutz bei der Arbeit. Die Geräte filtern die für Kinder typischen Geräuschfrequenzen heraus.

WO HABEN SIE IHRE UTOPIEN UND VISIONEN GELASSEN?

HA HÄ HI A B C D-E E F F-G H I-J J K L M N O-P Q-R S-T T U-V W-Z

HOGLI

Du hast Heft 63 von 200